

252-0027

Einführung in die Programmierung Übungen

Woche 9: Klassen, Verlinkte Objekte

Timo Stucki

**Departement Informatik
ETH Zürich**

Organisatorisches

- Mein Name: *Timo Stucki*
- Bei Fragen: *tistucki@student.ethz.ch*
- Mails bitte mit «[EProg25]» im Betreff
- Neue Aufgaben: **Dienstag Abend** (im Normalfall)
- Abgabe der Übungen bis **Dienstag Abend (23:59)** Folgewoche
 - Abgabe immer via Git
 - Lösungen in separatem Projekt auf Git

Discord: timostucki

Webseite



- timostucki.com

Probleme Lösen

Probleme Lösen: Labyrinth

Aufgabe 1: Labyrinth (2021 W8)

Ein Labyrinth besteht aus einer Menge von Räumen, welche durch die Klasse Room dargestellt werden. Die Klasse hat zwei Attribute: Der Integer `age` (grösser gleich 0) beschreibt das Alter des Raums und der Array `doorsTo` (nie `null`) beschreibt die Türen von diesem Raum zu anderen Räumen. Alle Türen sind Falltüren, d.h. sie funktionieren nur in eine Richtung. Ein Raum ist ein Ausgang aus dem Labyrinth, wenn keine Türen von dem Raum wegführen, das heisst, wenn `doorsTo` eine Länge von 0 hat.

Für alle Aufgaben werden Sie in einen zufälligen Raum geworfen, welcher als Argument gegeben wird (garantiert nicht `null`) und von welchem aus Sie die Aufgabe lösen müssen. Sie dürfen für alle Aufgaben annehmen, dass es im Labyrinth keinen Zyklus gibt. Das heisst, dass man einen Raum, welchen man durch eine Tür verlassen hat, nie wieder erreichen kann indem man weiteren Türen folgt. Eine Sequenz von N Räumen r_1, \dots, r_N ist ein *Lösungspfad* für einen Raum `room` genau dann wenn: (1) Der erste Raum r_1 ist der Raum `room`, (2) der letzte Raum r_N ist ein Ausgang, und (3) jeder Raum r_i mit $1 \leq i < N$ hat eine Tür zum nächsten Raum in der Sequenz r_{i+1} .

Probleme Lösen: Labyrinth

Aufgabe 1: Labyrinth (2021 W8)

Ein Labyrinth besteht aus einer Menge von Räumen, welche durch die Klasse Room dargestellt werden. Die Klasse hat zwei Attribute: Der Integer age (grösser gleich 0) beschreibt das Alter des Raums und der Array doorsTo (nie null) beschreibt die Türen von diesem Raum zu anderen Räumen. Alle Türen sind Falltüren, d.h. sie funktionieren nur in eine Richtung. Ein Raum ist ein Ausgang aus dem Labyrinth, wenn keine Türen von dem Raum wegführen, das heisst, wenn doorsTo eine Länge von 0 hat.

Für alle Aufgaben werden Sie in einen zufälligen Raum geworfen, welcher als Argument gegeben wird (garantiert nicht null) und von welchem aus Sie die Aufgabe lösen müssen. Sie dürfen für alle Aufgaben annehmen, dass es im Labyrinth keinen Zyklus gibt. Das heisst, dass man einen Raum, welchen man durch eine Türe verlassen hat, nie wieder erreichen kann indem man weiteren Türen folgt. Eine Sequenz von N Räumen r_1, \dots, r_N ist ein Lösungspfad für einen Raum room genau dann wenn: (1) Der erste Raum r_1 ist der Raum room, (2) der letzte Raum r_N ist ein Ausgang, und (3) jeder Raum r_i mit $1 \leq i < N$ hat eine Tür zum nächsten Raum in der Sequenz r_{i+1} .

Probleme Lösen: Labyrinth

Ausgang wenn:

- `r.doorsTo.length == 0`

Lösungspfad r_1, \dots, r_N wenn:

- r_1 ist `room` (der Raum der uns gegeben wird)
- r_N ist ein Ausgang
- r_i und r_{i+1} sind jeweils durch eine Tür verbunden.

man weiteren Türen folgt. Eine Sequenz von N Räumen r_1, \dots, r_N ist ein *Lösungspfad* für einen Raum `room` genau dann wenn: (1) Der erste Raum r_1 ist der Raum `room`, (2) der letzte Raum r_N ist ein Ausgang, und (3) jeder Raum r_i mit $1 \leq i < N$ hat eine Tür zum nächsten Raum in der Sequenz r_{i+1} .

Probleme Lösen: Labyrinth

1. Implementieren Sie die Methode `Labyrinth.task1(Room room)`. Die Methode soll `true` zurückgeben genau dann, wenn es einen Lösungspfad r_1, \dots, r_N für `room` gibt, sodass:
 - Für jede Teilsequenz r_1, \dots, r_i mit $1 \leq i \leq N$ gilt, dass die Summe der Alter der Räume r_1, \dots, r_i nicht durch 3 teilbar ist.
2. Implementieren Sie die Methode `Labyrinth.task2(Room room)`. Die Methode soll `true` zurückgeben genau dann, wenn es zwei Lösungspfade r_1, \dots, r_N und s_1, \dots, s_N für `room` gibt, sodass:
 - Die Räume r_i und s_i haben das gleiche Alter für jedes i mit $1 \leq i \leq N$.
 - Für mindestens ein i mit $1 \leq i \leq N$ gilt, dass r_i und s_i unterschiedlich sind (verschiedene Referenzen).

Wichtig!

Sie dürfen Methoden und Felder der Klasse `Room` hinzufügen. Tests finden Sie in der Datei "LabyrinthTest.java". **Tipp:** Lösen Sie die Aufgaben rekursiv. Für keine der Aufgaben müssen Sie alle Pfade generieren und dann erst prüfen, dass die Eigenschaften gelten. Manche der Tests enthalten Labyrinthe mit einer extrem grossen Anzahl an Pfaden aber leichten Lösungen.

```
public class Room {  
    int age; ←  
    public Room[] doorsTo; ←  
  
    public Room(int age, Room[ ] doorsTo) {  
        this.age = age;  
        this.doorsTo = doorsTo;  
    }  
  
    public boolean isExit() {  
        return doorsTo.length == 0;  
    }  
  
    public int getAge() {  
        return age;  
    }  
}
```

Was befindet sich in der Room Klasse?

- **age-Attribut (grosser gleich 0)**
- **doorsTo-Attribut (nie null)**
- **isExit() -Methode:** Prüft ob ein Raum ein Ausgang ist.
- **getAge() -Methode:** Getter-Methode für die das age Attribut. Üblicherweise wären Attribute einer Klasse **private** und nur über Getter- / Setter-Methoden erreichbar. Hier der Einfachheit halber weggelassen.

```
public class Labyrinth {  
  
    public static boolean task1(Room room)  
    {  
        // TODO  
        return false;  
    }  
  
    public static boolean task2(Room room)  
    {  
        // TODO  
        return false;  
    }  
}
```

Was befindet sich in der Labyrinth-Klasse?

- Code-Skeleton für Aufgabe 1 und Aufgabe 2.

Probleme Lösen: Labyrinth

1. Implementieren Sie die Methode `Labyrinth.task1(Room room)`. Die Methode soll `true` zurückgeben genau dann, wenn es einen Lösungspfad r_1, \dots, r_N für `room` gibt, sodass:
 - Für jede Teilsequenz r_1, \dots, r_i mit $1 \leq i \leq N$ gilt, dass die Summe der Alter der Räume r_1, \dots, r_i nicht durch 3 teilbar ist.

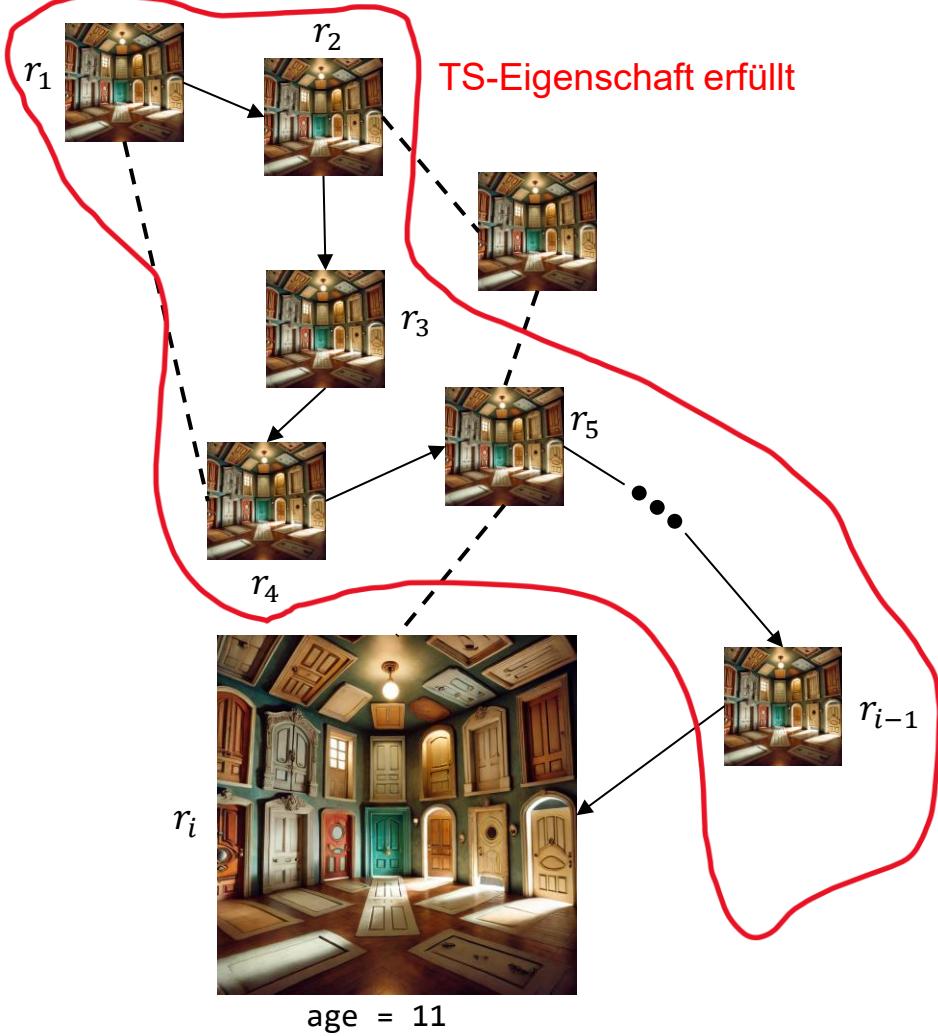
Wie lösen wir das Problem?

- **Rekursive Lösung:** Damit wir das Problem rekursiv lösen können, müssen wir **Teilprobleme** identifizieren.



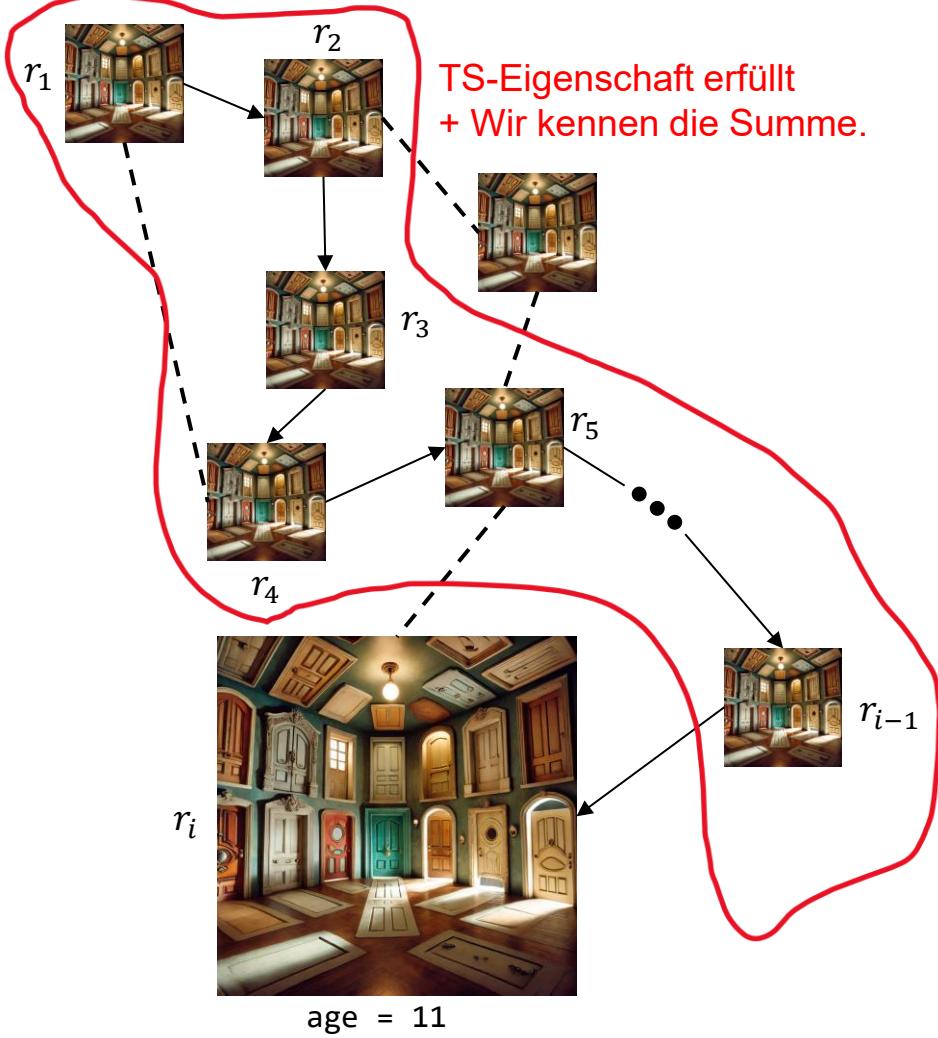
Teilprobleme identifizieren:

- Angenommen wir befinden uns in einem Raum r_i wie wissen wir ob der Pfad r_1, \dots, r_i eine Lösung ist?
- Wir nennen die Eigenschaft einer Summe **keine Teilesequenz** zu besitzen, deren Alterssumme ein Vielfaches von drei ist ab hier die **TS-Eigenschaft**.



Teilprobleme identifizieren (Versuch 1):

- Angenommen wir befinden uns in einem Raum r_i wie wissen wir ob der Pfad r_1, \dots, r_i die TS-Eigenschaft erfüllt?
- Was wenn r_1, \dots, r_{i-1} bereits die TS-Eigenschaft erfüllt?
- Das reicht nicht. Wieso?
- Falls die Summe der Alter vorher 22 ist, dann $22 \% 3 != 0$ aber $(22 + 11) \% 3 == 0$.



Teilprobleme identifizieren (Versuch 1):

- Angenommen wir befinden uns in einem Raum r_i wie wissen wir ob der Pfad r_1, \dots, r_i die TS-Eigenschaft erfüllt?
- Was wenn r_1, \dots, r_{i-1} die Alterssumme sum hat und $\text{sum } \% 3 \neq 0$ ist?
- Das reicht. Wieso?
- Wir prüfen ob $(\text{sum} + \text{age}) \% 3 \neq 0$ ist und dann Wissen wir das r_1, \dots, r_i ebenfalls die TS-Eigenschaft erfüllt.

```

public static boolean solve1(Room room, int sum) {
    sum = sum + room.age;

    if(sum % 3 == 0) {
        return false;
    }

    if(room.isExit()) {
        return true;
    }

    for(int i = 0; i < room.doorsTo.length; ++i) {
        if(solve1(room.doorsTo[i], sum)) {
            return true;
        }
    }

    return false;
}

```

Wie lösen wir das Problem?

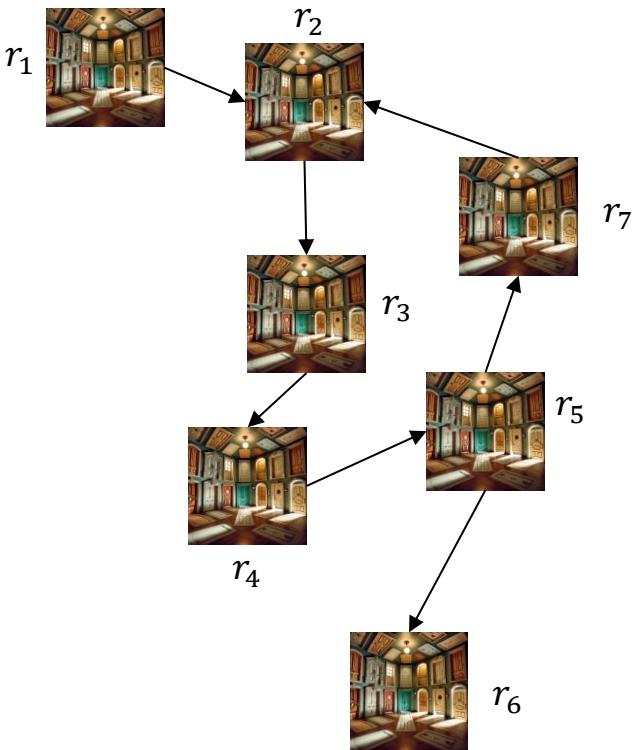
- Wir nehmen an, dass `sum` die Summe der vorherigen Räume enthält.
- Wir nehmen an, dass die vorherigen Räume die TS-Eigenschaft erfüllen.
- Dann erhöhen wir `sum` um das Alter von `room` und prüfen, ob die neue Summe **nicht** durch 3 teilbar ist. (Sonst beenden wir die Suche auf dem jetzigen Pfad)
- Wir prüfen ob der jetzige Raum ein Ausgang ist. (Wenn ja, dann sind wir fertig.)
- Sonst rufen wir die Methode rekursiv für alle Räume auf, mit denen `Room` verbunden ist. (Das dürfen wir, da es keine Zyklen hat)
- Falls einer der Aufrufe erfolgreich war, dann geben wir `true`, sonst `false` zurück.

```
public static boolean solve1(Room room, int sum) {  
    (...)  
}  
  
public static boolean task1(Room room) {  
    return solve1(room, 0)  
}
```

Wie nutzen wir diese Methode nun?

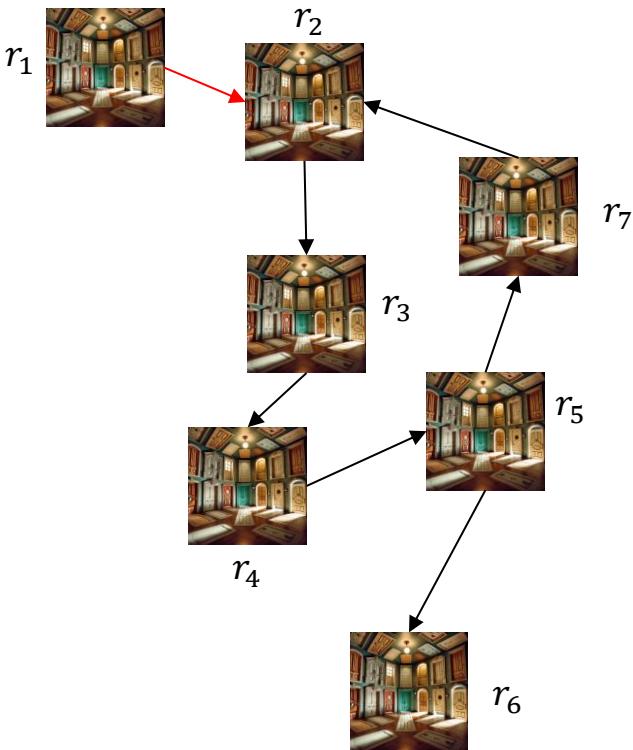
- Wir rufen solve1 in task1 auf mit room und initialer Summe 0.

Wieso keine Zyklen?



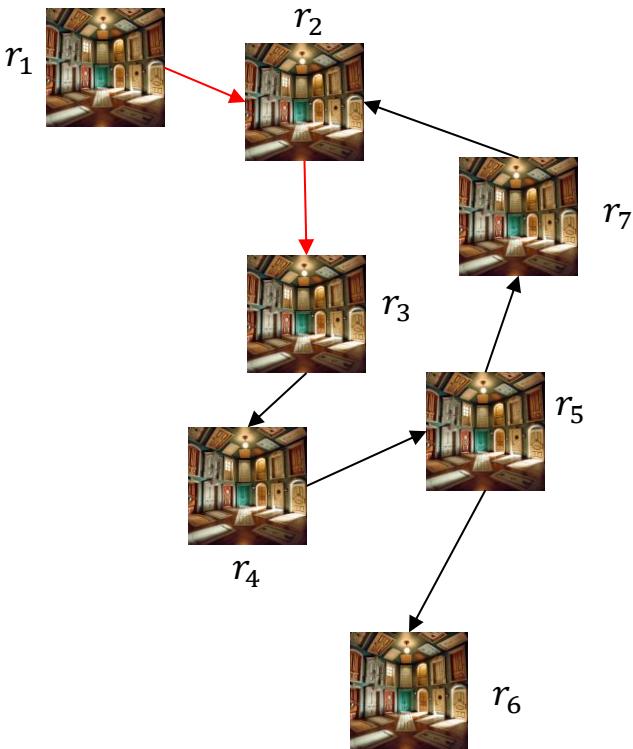
- Wenn wir Zyklen haben kommt es zu **endloser Rekursion**, ausser wir merken uns explizit, in welchen Räumen wir bereits waren.

Wieso keine Zyklen?



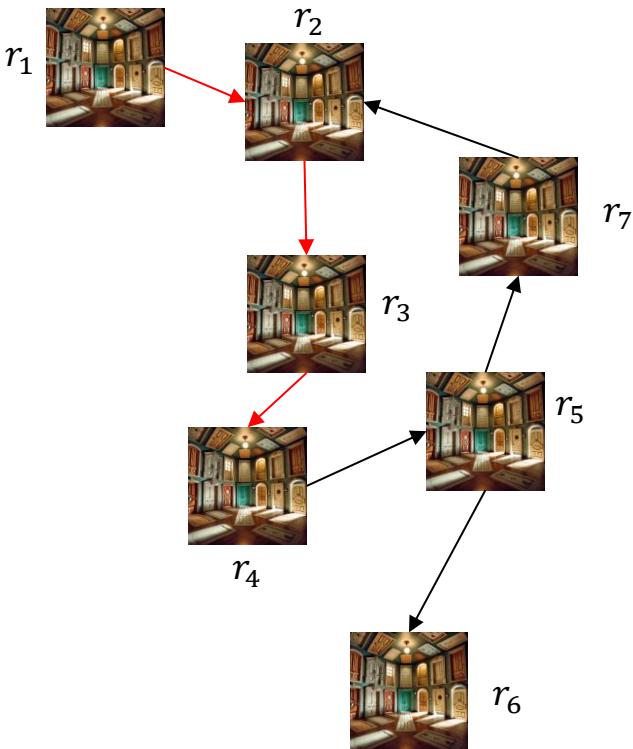
- Wenn wir Zyklen haben kommt es zu **endloser Rekursion** ohne, dass wir uns merken, in welchen Räumen wir bereits waren.

Wieso keine Zyklen?



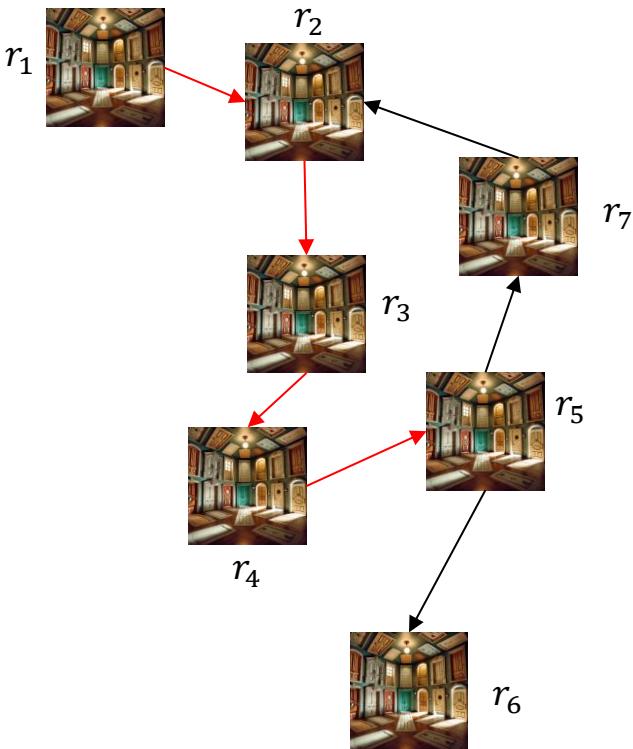
- Wenn wir Zyklen haben kommt es zu **endloser Rekursion** ohne, dass wir uns merken, in welchen Räumen wir bereits waren.

Wieso keine Zyklen?



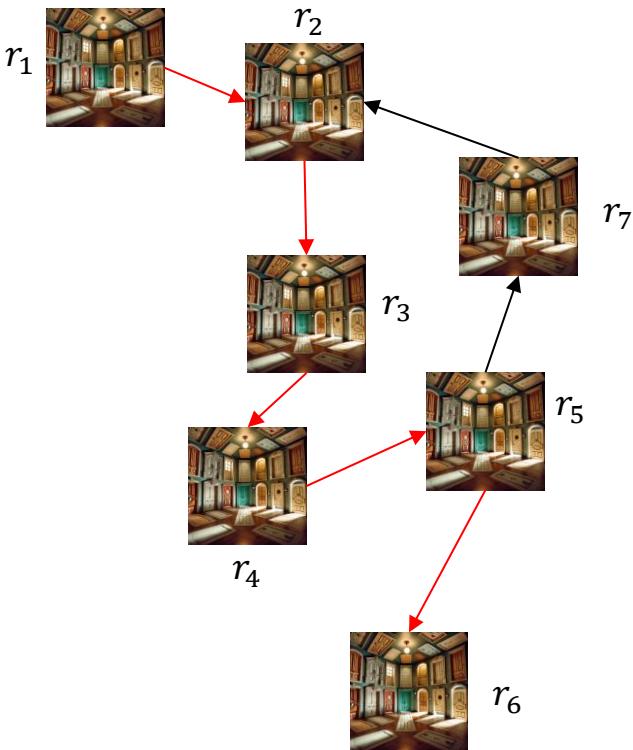
- Wenn wir Zyklen haben kommt es zu **endloser Rekursion** ohne, dass wir uns merken, in welchen Räumen wir bereits waren.

Wieso keine Zyklen?



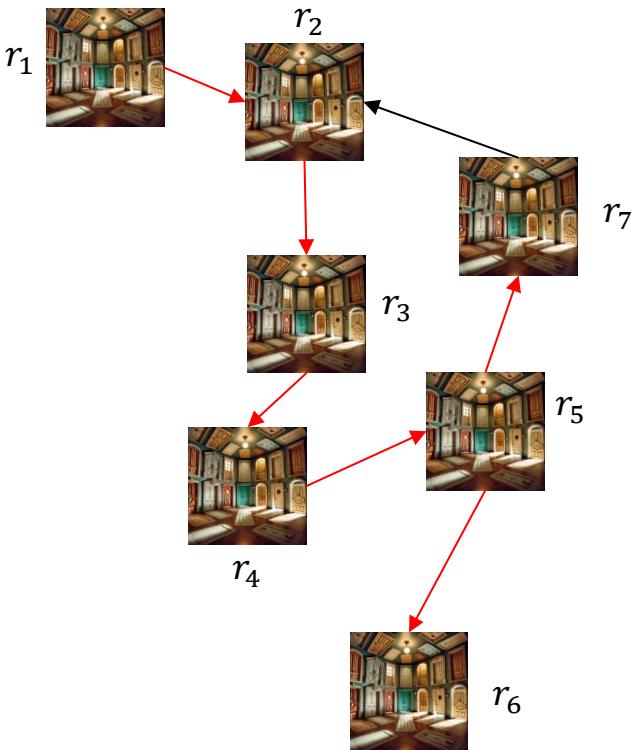
- Wenn wir Zyklen haben kommt es zu **endloser Rekursion** ohne, dass wir uns merken, in welchen Räumen wir bereits waren.

Wieso keine Zyklen?



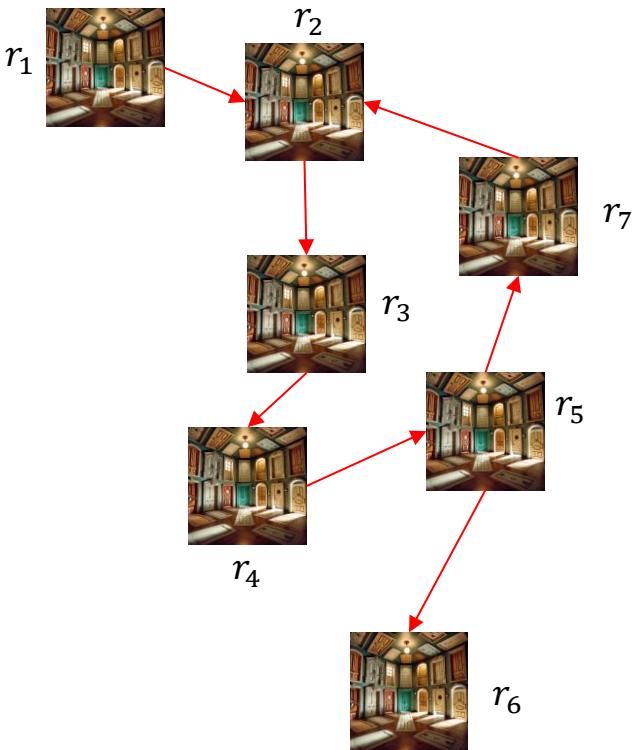
- Wenn wir Zyklen haben kommt es zu **endloser Rekursion** ohne, dass wir uns merken, in welchen Räumen wir bereits waren.

Wieso keine Zyklen?



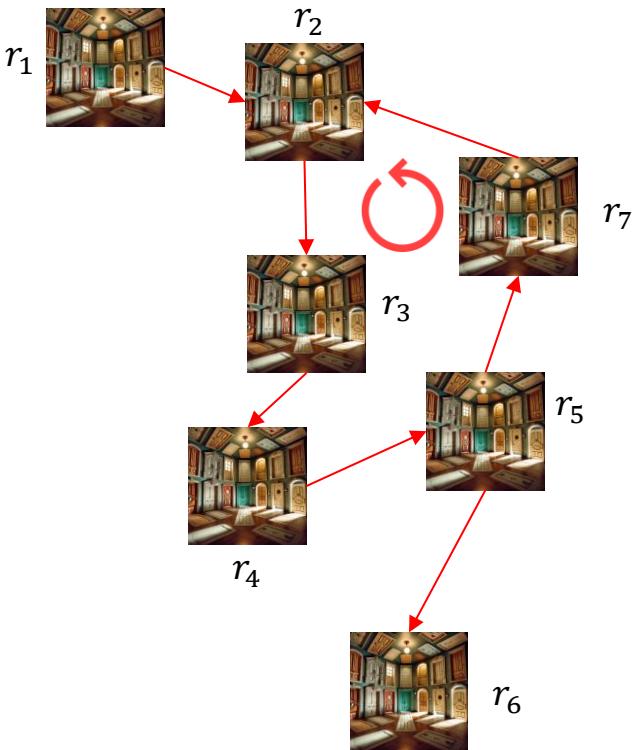
- Wenn wir Zyklen haben kommt es zu **endloser Rekursion** ohne, dass wir uns merken, in welchen Räumen wir bereits waren.

Wieso keine Zyklen?



- Wenn wir Zyklen haben kommt es zu **endloser Rekursion** ohne, dass wir uns merken, in welchen Räumen wir bereits waren.

Wieso keine Zyklen?



- Wenn wir Zyklen haben kommt es zu **endloser Rekursion** ohne, dass wir uns merken, in welchen Räumen wir bereits waren.

Probleme Lösen: Labyrinth

2. Implementieren Sie die Methode `Labyrinth.task2(Room room)`. Die Methode soll `true` zurückgeben genau dann, wenn es zwei Lösungspfade r_1, \dots, r_N und s_1, \dots, s_N für `room` gibt, sodass:
 - Die Räume r_i und s_i haben das gleiche Alter für jedes i mit $1 \leq i \leq N$.
 - Für mindestens ein i mit $1 \leq i \leq N$ gilt, dass r_i und s_i unterschiedlich sind (verschiedene Referenzen).

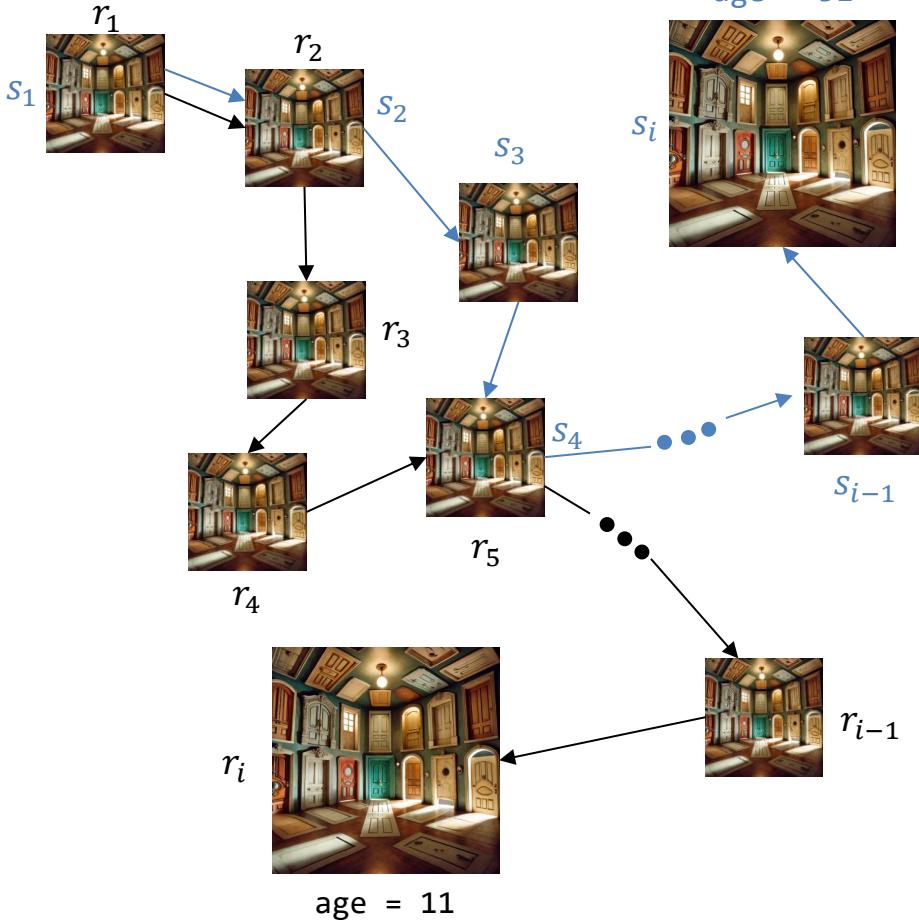
Wie lösen wir das Problem?

- **Rekursive Lösung:** Damit wir das Problem rekursiv lösen können, müssen wir **Teilprobleme** identifizieren.



Teilprobleme identifizieren:

- Wir betrachten jetzt zwei Räume r_i und s_i und zwei Pfade r_1, \dots, r_i und s_1, \dots, s_i wobei r_1 und s_1 beide der Raum Room sind.
- Was müssen wir über die Teilsequenzen r_1, \dots, r_{i-1} und s_1, \dots, s_{i-1} wissen?
- Wir nehmen an, dass die beiden Teilsequenzen die Alterbedingung erfüllen.



Teilprobleme identifizieren:

- Falls sich die Pfade bereits getrennt haben, so prüfen wir ob r_i und s_i beide Ausgänge sind und das gleiche Alter haben. (Falls ja dann sind wir fertig.)
- Sonst erkunden wir alle möglichen Pfadpaare (r_{i+1}, s_{i+1}) .
- Wie merken wir uns ob sich die Pfade bereits getrennt haben?

Mit einem boolean Parameter

```
public static boolean solve2(Room room1, Room room2, boolean samePath) {
```

```
    if(room1.isExit() && room2.isExit() && !samePath) {  
        return true;  
    }
```

Pfade haben sich getrennt und
beide Räume sind Ausgänge

```
    for(int i = 0; i < room1.doorsto.length; ++i) {
```

```
        for(int k = 0; k < room2.doorsto.length; ++k) {
```

```
            if(room1.doorsto[i].age == room2.doorsto[k].age) {
```

```
                if(solve2(room1.doorsto[i], room2.doorsto[k], (samePath && room1 == room2)))
```

```
                    return true;
```

```
}
```

```
}
```

```
}
```

```
    return false;
```

```
}
```

```
public static boolean solve2(Room room1, Room room2, boolean samePath) {
```

```
    if(room1.isExit() && room2.isExit() && !samePath) {
```

```
        return true;
```

```
} Falls die Pfade sich getrennt haben und nur einer der Pfade ein Ausgang ist, dann terminiert einer der for loops ohne Ausführung des bodies
```

```
for(int i = 0; i < room1.doorsTo.length; ++i) {
```

```
    for(int k = 0; k < room2.doorsTo.length; ++k) {
```

```
        if(room1.doorsto[i].age == room2.doorsto[k].age) {
```

```
            if(solve2(room1.doorsto[i], room2.doorsto[k], (samePath && room1 == room2)))
```

```
                return true;
```

```
}
```

```
}
```

```
}
```

```
}
```

```
return false; ← dann landen wir hier
```

```
}
```

```
public static boolean solve2(Room room1, Room room2, boolean samePath) {  
    if(room1.isExit() && room2.isExit() && !samePath) {  
        return true;  
    }  
  
    for(int i = 0; i < room1.doorsto.length; ++i) {  
        for(int k = 0; k < room2.doorsto.length; ++k) {  
            if(room1.doorsto[i].age == room2.doorsto[k].age) {  
                if(solve2(room1.doorsto[i], room2.doorsto[k], (samePath && room1 == room2)))  
                    return true;  
            }  
        }  
    }  
    return false;  
}
```

Hier generieren wir die Raumpaare

```
public static boolean solve2(Room room1, Room room2, boolean samePath) {  
    if(room1.isExit() && room2.isExit() && !samePath) {  
        return true;  
    }  
    for(int i = 0; i < room1.doorsto.length; ++i) {  
        for(int k = 0; k < room2.doorsto.length; ++k) {  
            if(room1.doorsto[i].age == room2.doorsto[k].age) { Ist es ein valides Paar?  
                if(solve2(room1.doorsto[i], room2.doorsto[k], (samePath && room1 == room2)))  
                    return true;  
            }  
        }  
    }  
    return false;  
}
```

```
public static boolean solve2(Room room1, Room room2, boolean samePath) {  
    if(room1.isExit() && room2.isExit() && !samePath) {  
        return true;  
    }  
    for(int i = 0; i < room1.doorsto.length; ++i) {  
        for(int k = 0; k < room2.doorsto.length; ++k) {  
            if(room1.doorsto[i].age == room2.doorsto[k].age) {  
                if(solve2(room1.doorsto[i], room2.doorsto[k], (samePath && room1 == room2)))  
                    return true;      Wir prüfen den rekursiven Aufruf und wir geben  
weiter, ob der Pfad sich getrennt hat.  
            }  
        }  
    }  
    return false;  
}
```

```
public static boolean solve1(Room room, int sum) {  
(...)  
}  
  
public static boolean task1(Room room) {  
    return solve1(room, 0)  
}  
  
public static boolean solve2(Room room1, Room room2, boolean samePath) {  
(...)  
}  
  
public static boolean task2(Room room) {  
    return solve2(room, room, true);  
}
```

Dies gibt uns die Lösung

- Wir rufen solve1 in task1 auf mit room und initialer Summe 0.
- Wir rufen solve2 in task2 auf mit room und initialem boolean Parameter true.

Mit gerichteten Zyklen Arbeiten

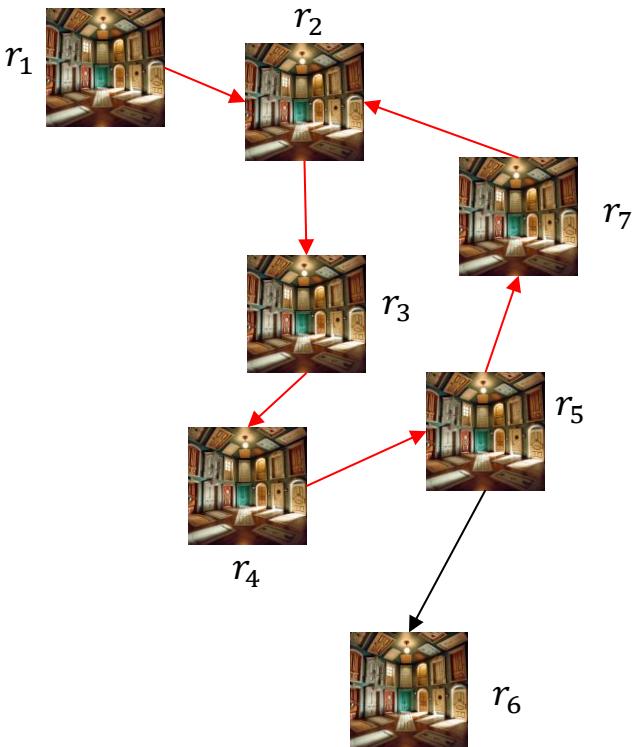
Probleme Lösen: Labyrinth (modified)

Aufgabe 1: Labyrinth (2021 W8)

Ein Labyrinth besteht aus einer Menge von Räumen, welche durch die Klasse Room dargestellt werden. Die Klasse hat zwei Attribute: Der Integer age (grösser gleich 0) beschreibt das Alter des Raums und der Array doorsTo (nie null) beschreibt die Türen von diesem Raum zu anderen Räumen. Alle Türen sind Falltüren, d.h. sie funktionieren nur in eine Richtung. Ein Raum ist ein Ausgang aus dem Labyrinth, wenn keine Türen von dem Raum wegführen, das heisst, wenn doorsTo eine Länge von 0 hat.

Für alle Aufgaben werden Sie in einen zufälligen Raum geworfen, welcher als Argument gegeben wird (garantiert nicht null) und von welchem aus Sie die Aufgabe lösen müssen. ~~Sie dürfen für alle Aufgaben annehmen, dass es im Labyrinth keinen Zyklus gibt. Das heisst, dass man einen Raum, welchen man durch eine Tür verlassen hat, nie wieder erreichen kann indem man weiteren Türen folgt.~~ Eine Sequenz von N Räumen r_1, \dots, r_N ist ein Lösungspfad für einen Raum room genau dann wenn: (1) Der erste Raum r_1 ist der Raum room, (2) der letzte Raum r_N ist ein Ausgang, und (3) jeder Raum r_i mit $1 \leq i < N$ hat eine Tür zum nächsten Raum in der Sequenz r_{i+1} .

Gerichtete Zyklen führen zu Problemen



- Wenn wir Zyklen haben kommt es zu **endloser Rekursion** ohne, dass wir uns merken, in welchen wir Räumen wir bereits waren.
- Wie merken wir uns in welchen Räumen wir bereits waren?
- **Später:** Sets
- **Jetzt:** Benutzen eines `visited` Attributs.

Probleme Lösen: Labyrinth

1. Implementieren Sie die Methode `Labyrinth.task1(Room room)`. Die Methode soll `true` zurückgeben genau dann, wenn es einen Lösungspfad r_1, \dots, r_N für `room` gibt, sodass:
 - Für jede Teilsequenz r_1, \dots, r_i mit $1 \leq i \leq N$ gilt, dass die Summe der Alter der Räume r_1, \dots, r_i nicht durch 3 teilbar ist.
2. Implementieren Sie die Methode `Labyrinth.task2(Room room)`. Die Methode soll `true` zurückgeben genau dann, wenn es zwei Lösungspfade r_1, \dots, r_N und s_1, \dots, s_N für `room` gibt, sodass:
 - Die Räume r_i und s_i haben das gleiche Alter für jedes i mit $1 \leq i \leq N$.
 - Für mindestens ein i mit $1 \leq i \leq N$ gilt, dass r_i und s_i unterschiedlich sind (verschiedene Referenzen).

Das können wir ausnutzen!

Sie dürfen Methoden und Felder der Klasse `Room` hinzufügen. Tests finden Sie in der Datei "LabyrinthTest.java".

Tipp: Lösen Sie die Aufgaben rekursiv. Für keine der Aufgaben müssen Sie alle Pfade generieren und dann erst prüfen, dass die Eigenschaften gelten. Manche der Tests enthalten Labyrinthe mit einer extrem grossen Anzahl an Pfaden aber leichten Lösungen.

```
public class Room {  
    boolean visited = false;  
    int age;  
    public Room[] doorsTo;  
  
    public Room(int age, Room[] doorsTo) {  
        this.age = age;  
        this.doorsTo = doorsTo;  
    }  
    public boolean isExit() {  
        return doorsTo.length == 0;  
    }  
    public int getAge() {  
        return age;  
    }  
}
```

Wir modifizieren die Klasse Room.

- Wir fügen ein boolean visited Attribut hinzu.
- Wir setzen visited auf false für jedes Room-Objekt und auf true, wenn wir den Raum besucht haben.

Initialisiert das visited Attribut für jedes Objekt mit false.

```
public static boolean solve1(Room room, int sum) {  
    if(!room.visited) { ←  
        room.visited = true;  
        sum = sum + room.age;  
  
        if(sum % 3 == 0) {room.visited = false; return false; }  
        if(room.isExit()) {room.visited = false; return true; }  
  
        for(int i = 0; i < room.doorsTo.length; ++i) {  
            if(solve1(room.doorsTo[i], sum)) {  
                room.visited = false;  
                return true;  
            }  
        }  
        room.visited = false;  
        return false;  
    }  
}
```

Wir prüfen ob room bereits auf unserem Pfad liegt.

```
public static boolean solve1(Room room, int sum) {  
    if(!room.visited) {  
        room.visited = true; ←  
        sum = sum + room.age;  
  
        if(sum % 3 == 0) {room.visited = false; return false; }  
        if(room.isExit()) {room.visited = false; return true; }  
  
        for(int i = 0; i < room.doorsTo.length; ++i) {  
            if(solve1(room.doorsTo[i], sum)) {  
                room.visited = false;  
                return true;  
            }  
        }  
        room.visited = false;  
        return false;  
    }  
}
```

Wir merken uns, dass room neu auf unserem Pfad liegt.

```
public static boolean solve1(Room room, int sum) {  
    if(!room.visited) {  
        room.visited = true;  
        sum = sum + room.age;  
  
        if(sum % 3 == 0) {room.visited = false; return false; }  
        if(room.isExit()) {room.visited = false; return true; }  
  
        for(int i = 0; i < room.doorsTo.length; ++i) {  
            if(solve1(room.doorsTo[i], sum)) {  
                room.visited = false;  
                return true;  
            }  
        }  
    }  
    room.visited = false;  
    return false;  
}
```

Wir führen den gleichen Code wie vorhin aus.

```
public static boolean solve1(Room room, int sum) {  
    if(!room.visited) {  
        room.visited = true;  
        sum = sum + room.age;  
  
        if(sum % 3 == 0) {room.visited = false; return false; }  
        if(room.isExit()) {room.visited = false; return true; }  
  
        for(int i = 0; i < room.doorsTo.length; ++i) {  
            if(solve1(room.doorsTo[i], sum)) {  
                room.visited = false; // ←  
                return true;  
            }  
        }  
        room.visited = false; // ←  
    }  
    return false;  
}
```

Wir setzen das Attribut wieder zurück, da wir solve1 mehrmals auf dem gleichen Labyrinth ausführen wollen.

Wieso funktioniert das?

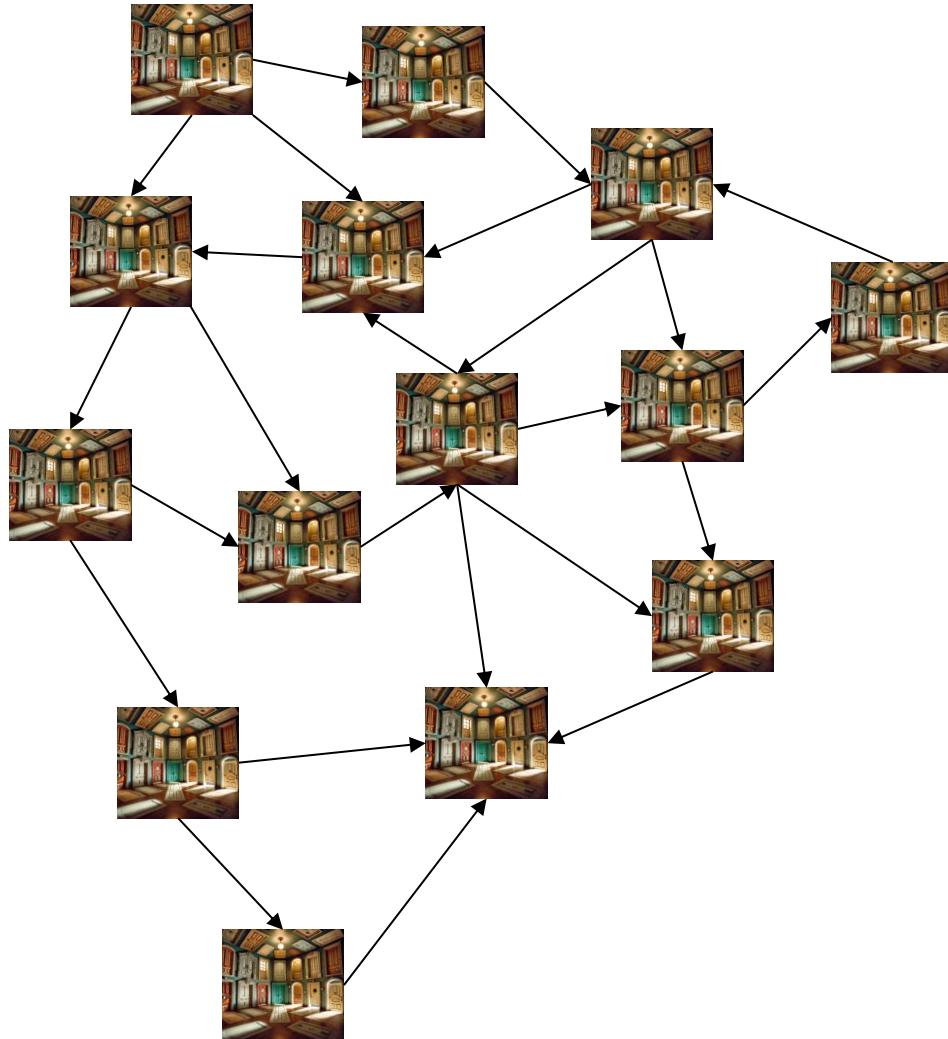
- Betrachten wir ein Beispiel mit



nicht visited

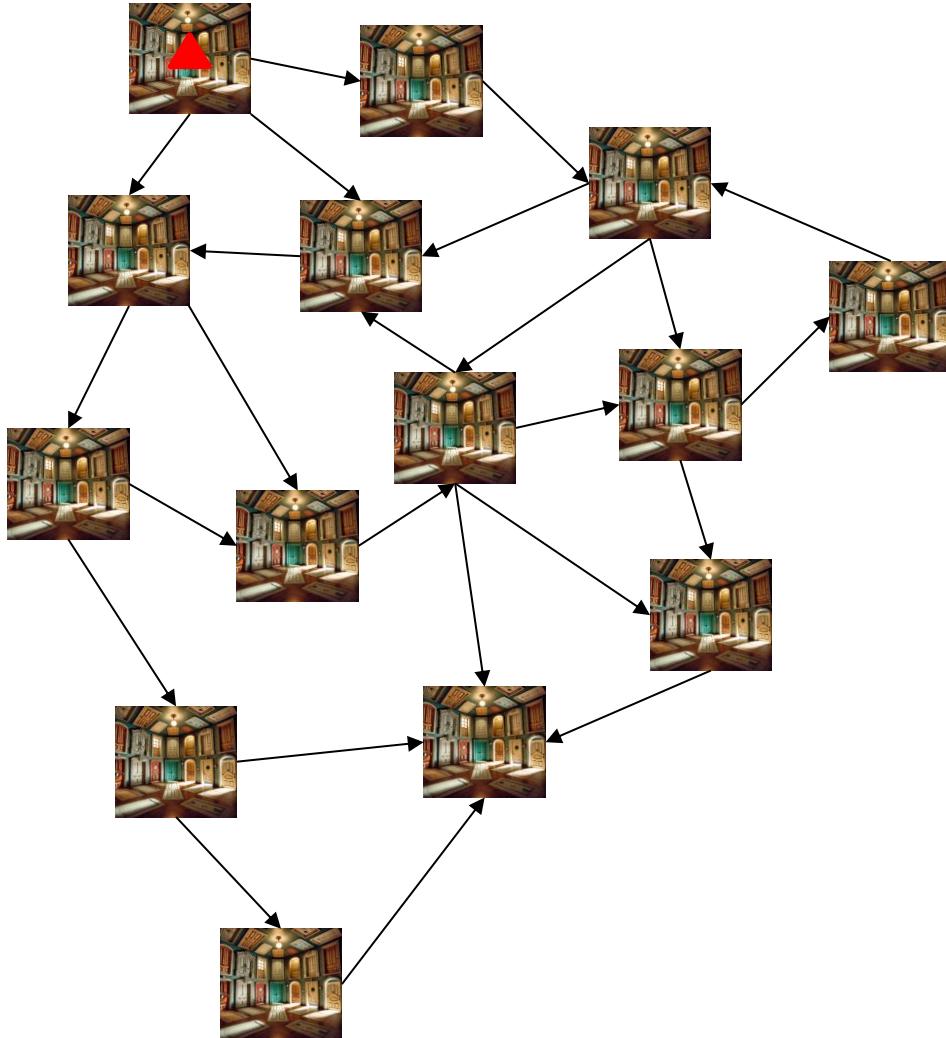


visited



Wieso funktioniert das?

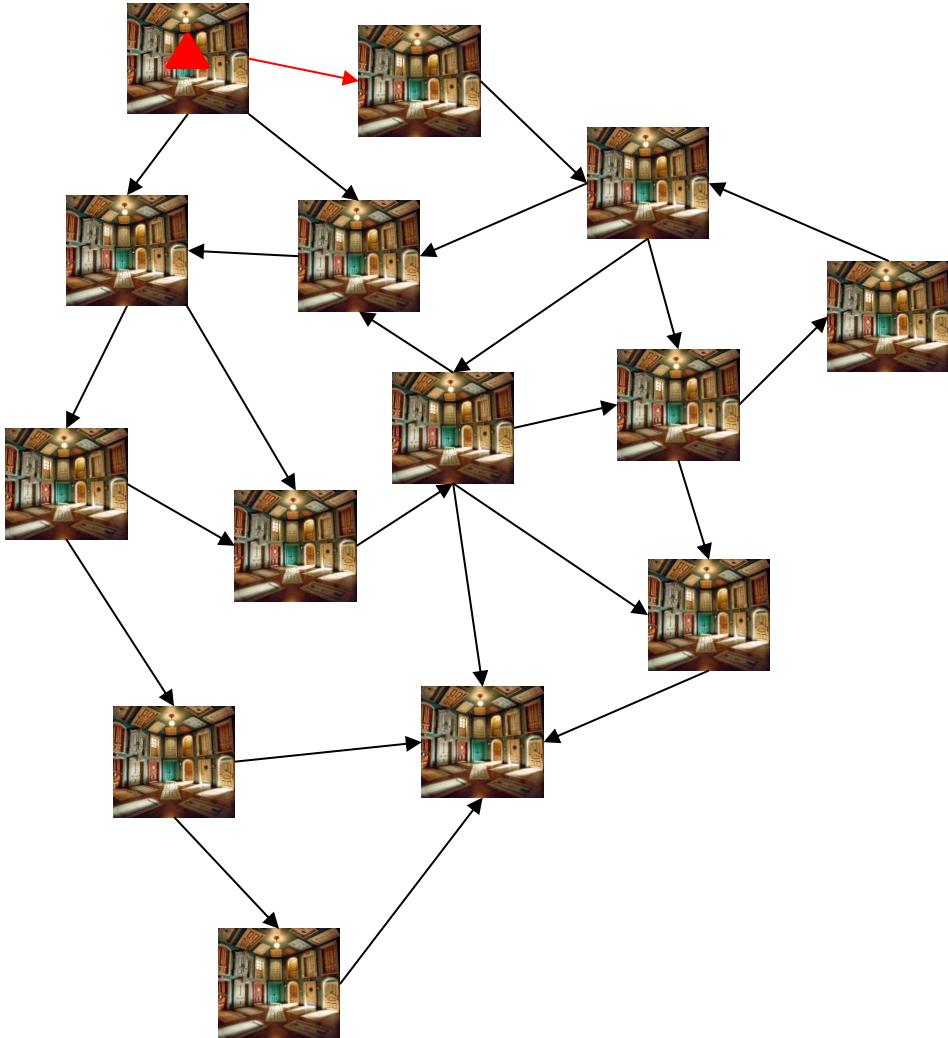
- Betrachten wir ein Beispiel mit



nicht visited



visited



Wieso funktioniert das?

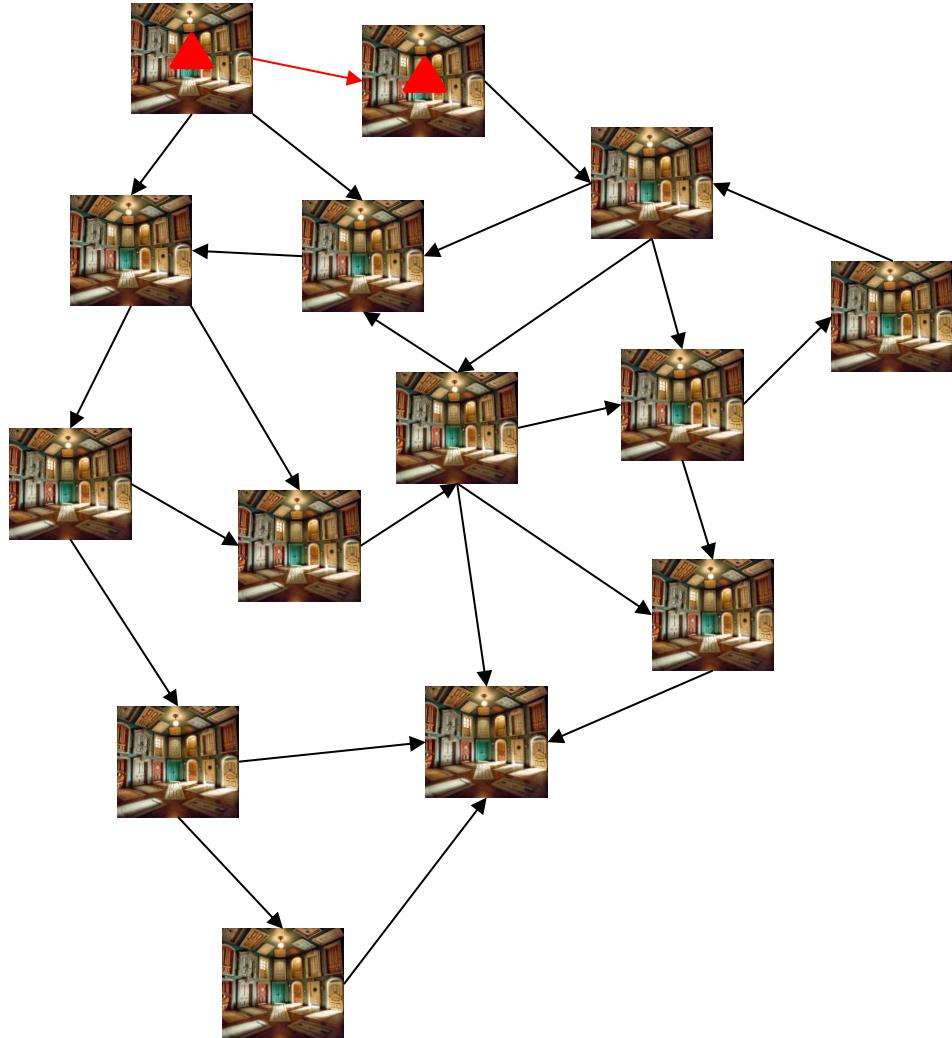
- Betrachten wir ein Beispiel mit



nicht visited



visiteo



Wieso funktioniert das?

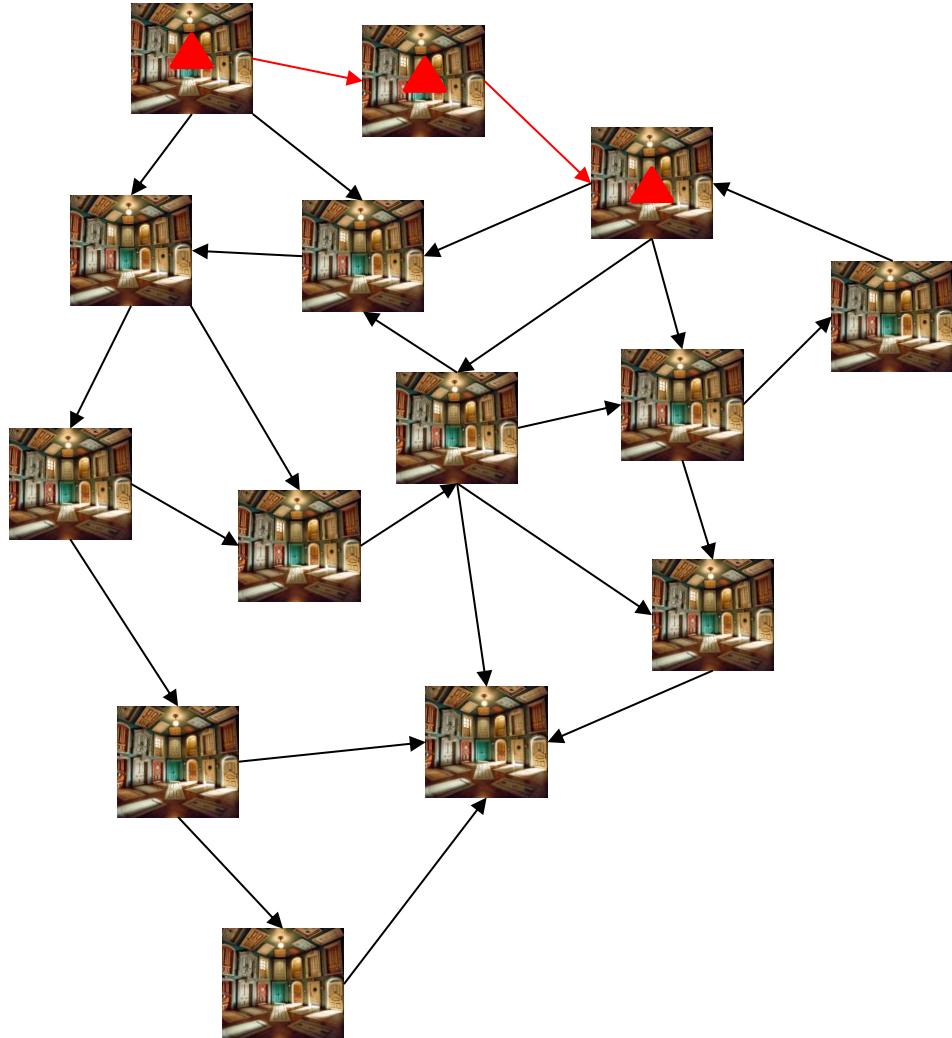
- Betrachten wir ein Beispiel mit



nicht visited



visited



Wieso funktioniert das?

- Betrachten wir ein Beispiel mit



nicht visited



visited

Wieso funktioniert das?

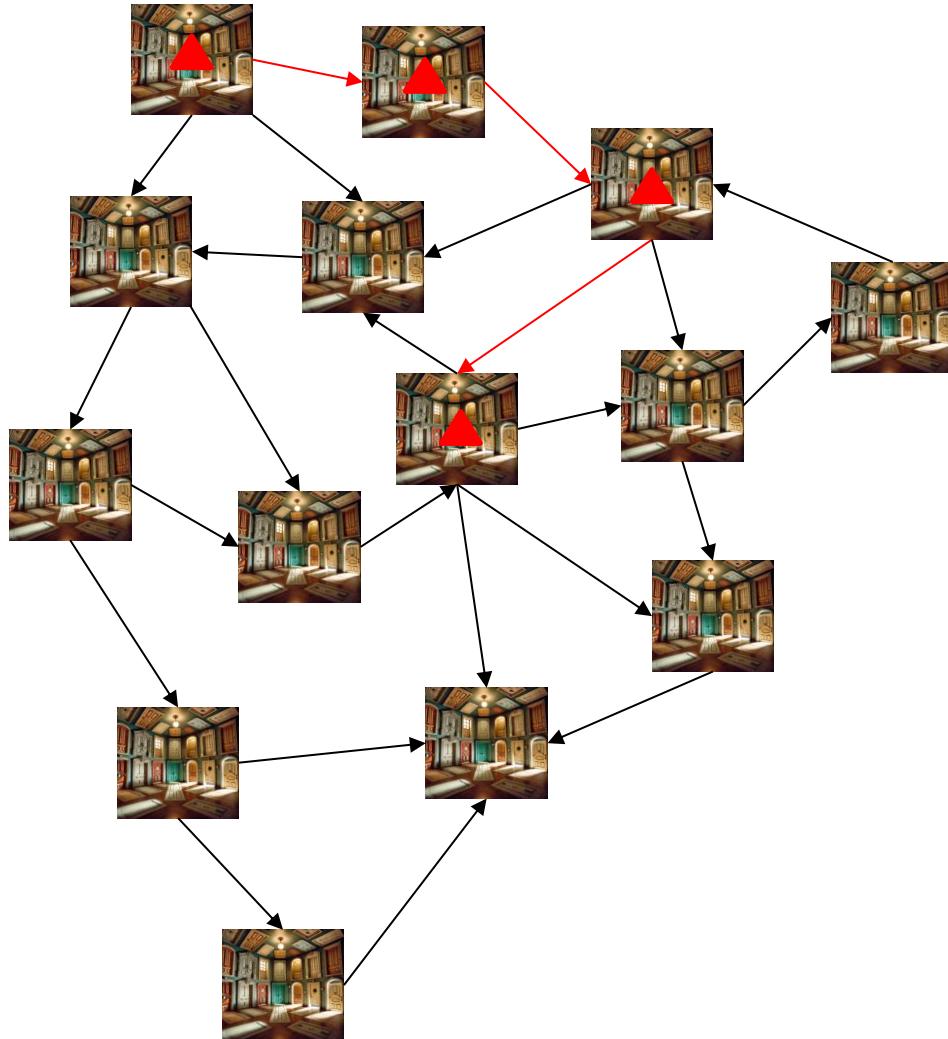
- Betrachten wir ein Beispiel mit



nicht visited



visited



Wieso funktioniert das?

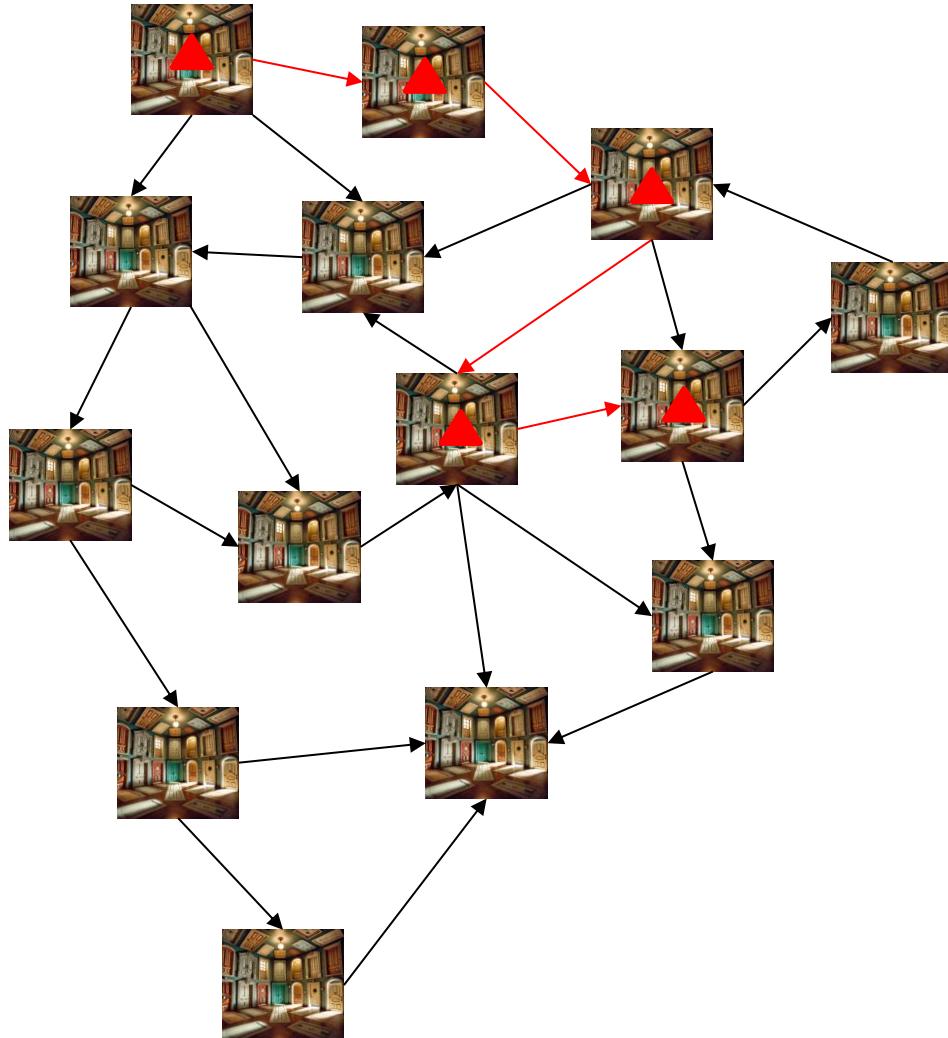
- Betrachten wir ein Beispiel mit



nicht visited



visited



Wieso funktioniert das?

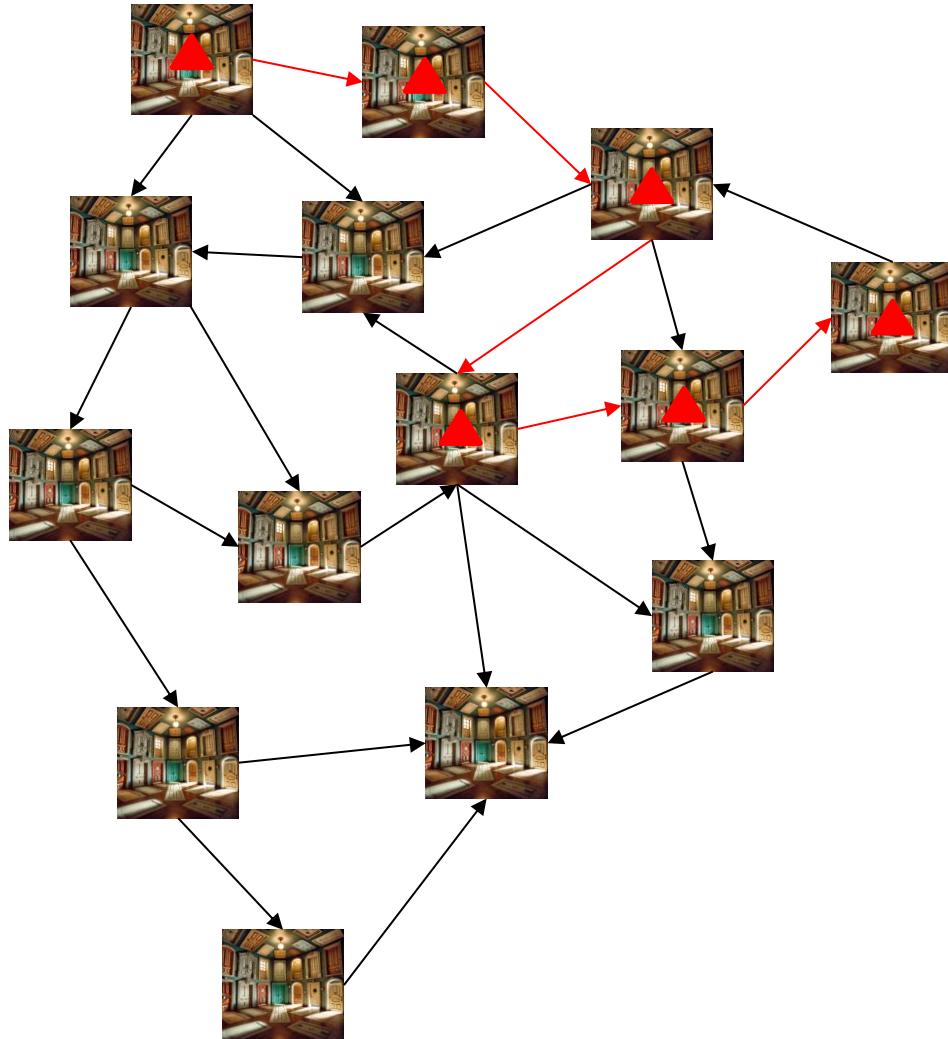
- Betrachten wir ein Beispiel mit



nicht visited



visited



Wieso funktioniert das?

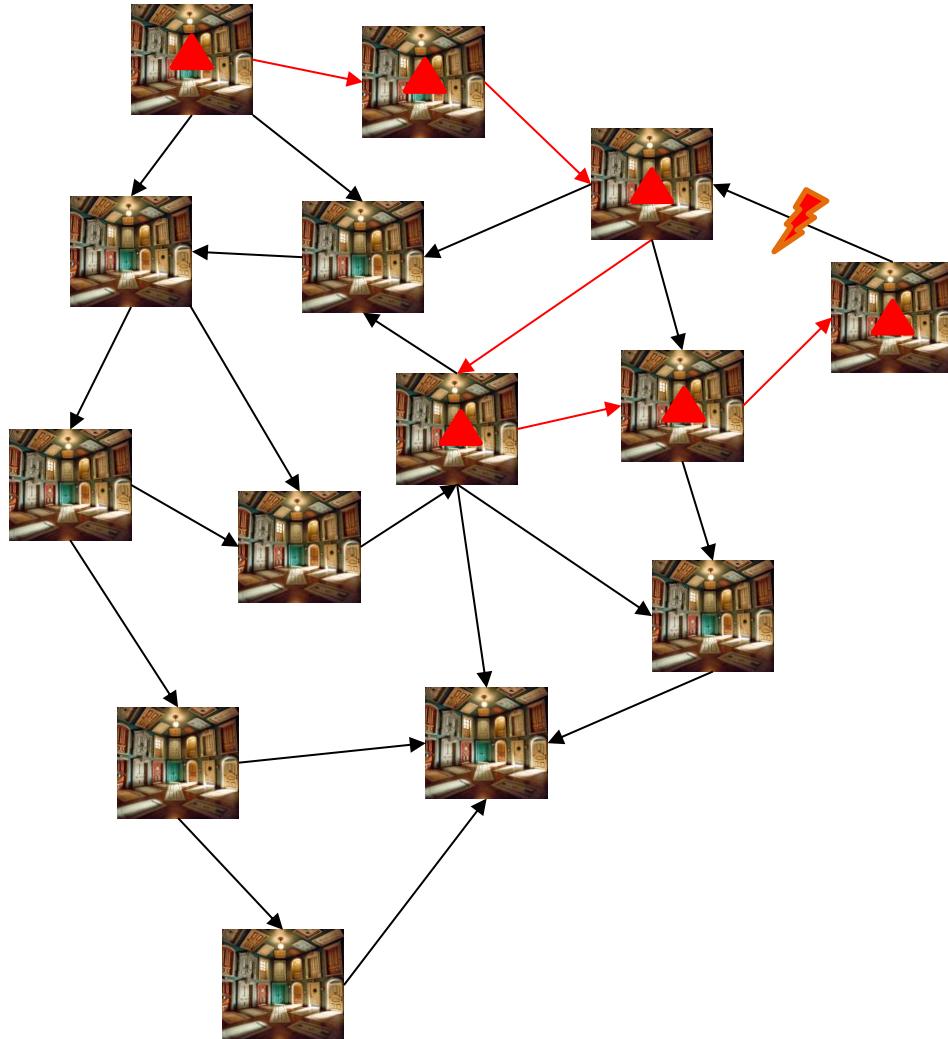
- Betrachten wir ein Beispiel mit



nicht visited



visited



Wieso funktioniert das?

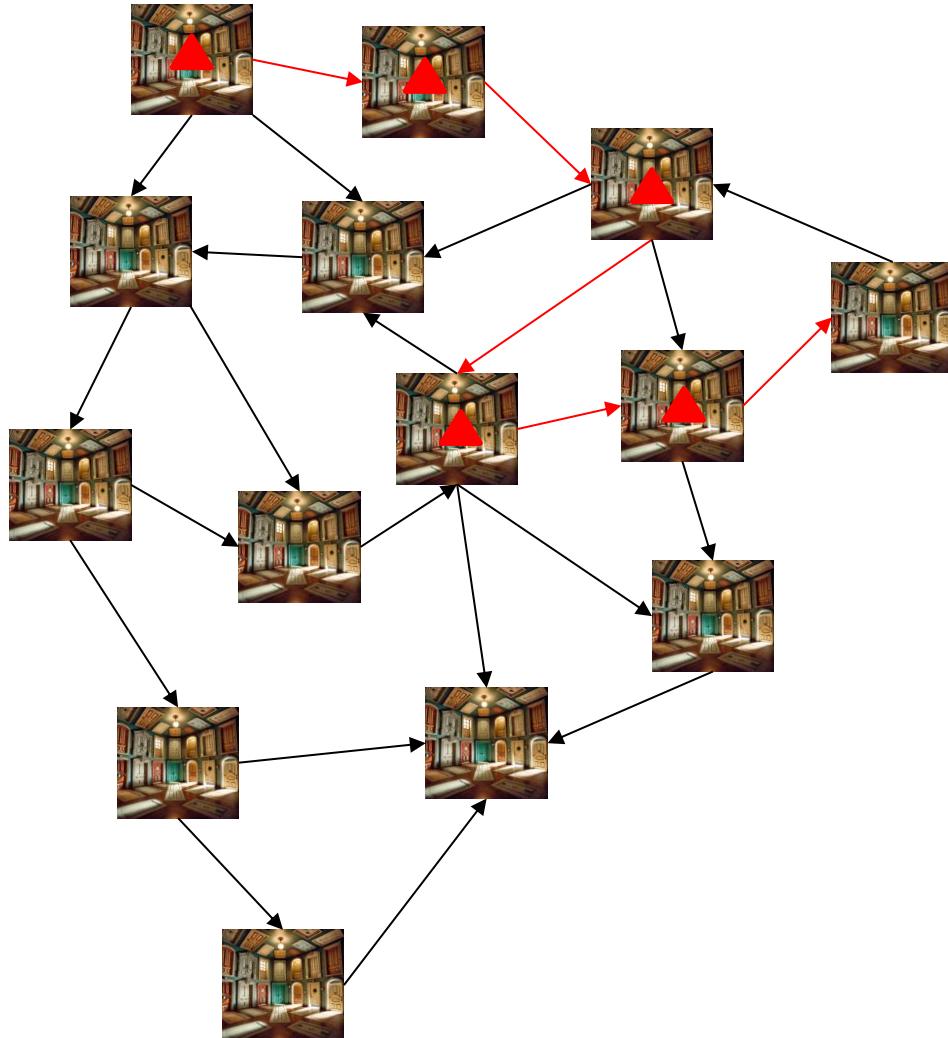
- Betrachten wir ein Beispiel mit



nicht visited



visited



Wieso funktioniert das?

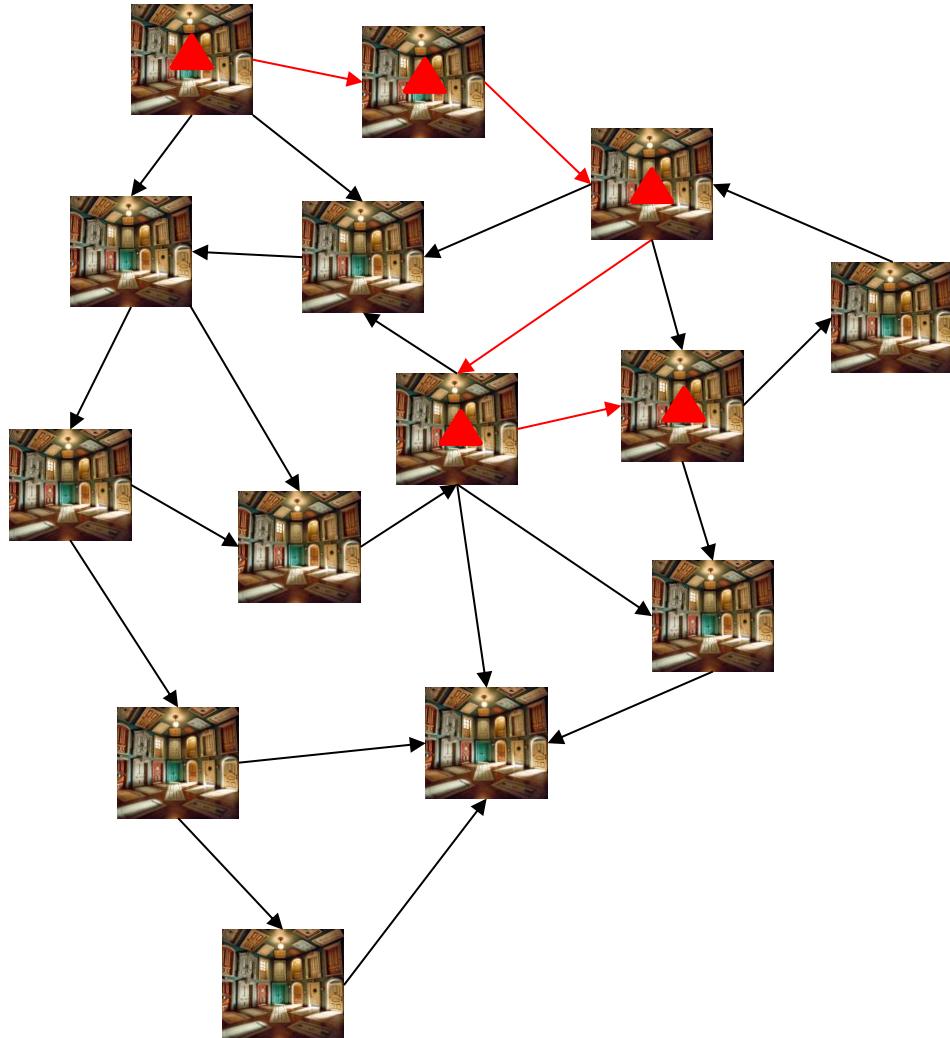
- Betrachten wir ein Beispiel mit



nicht visited



visited



Wieso funktioniert das?

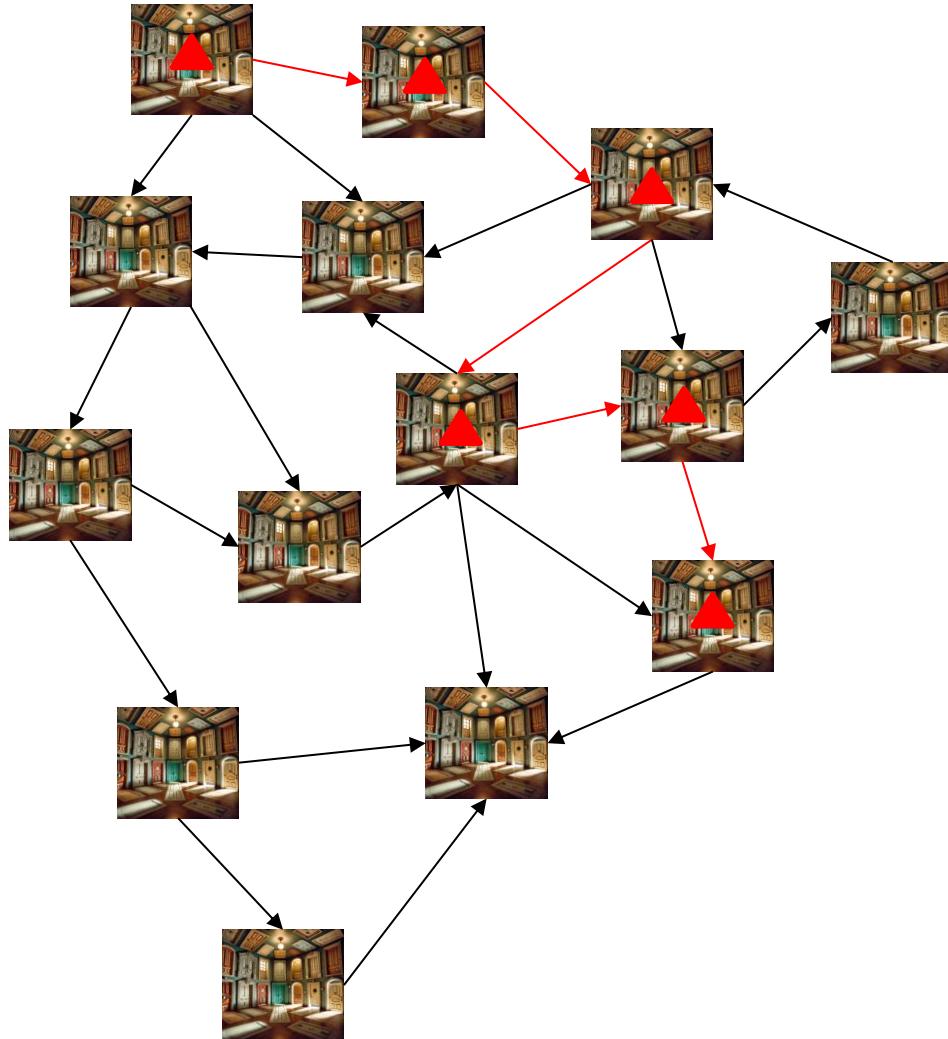
- Betrachten wir ein Beispiel mit



nicht visited



visited



Wieso funktioniert das?

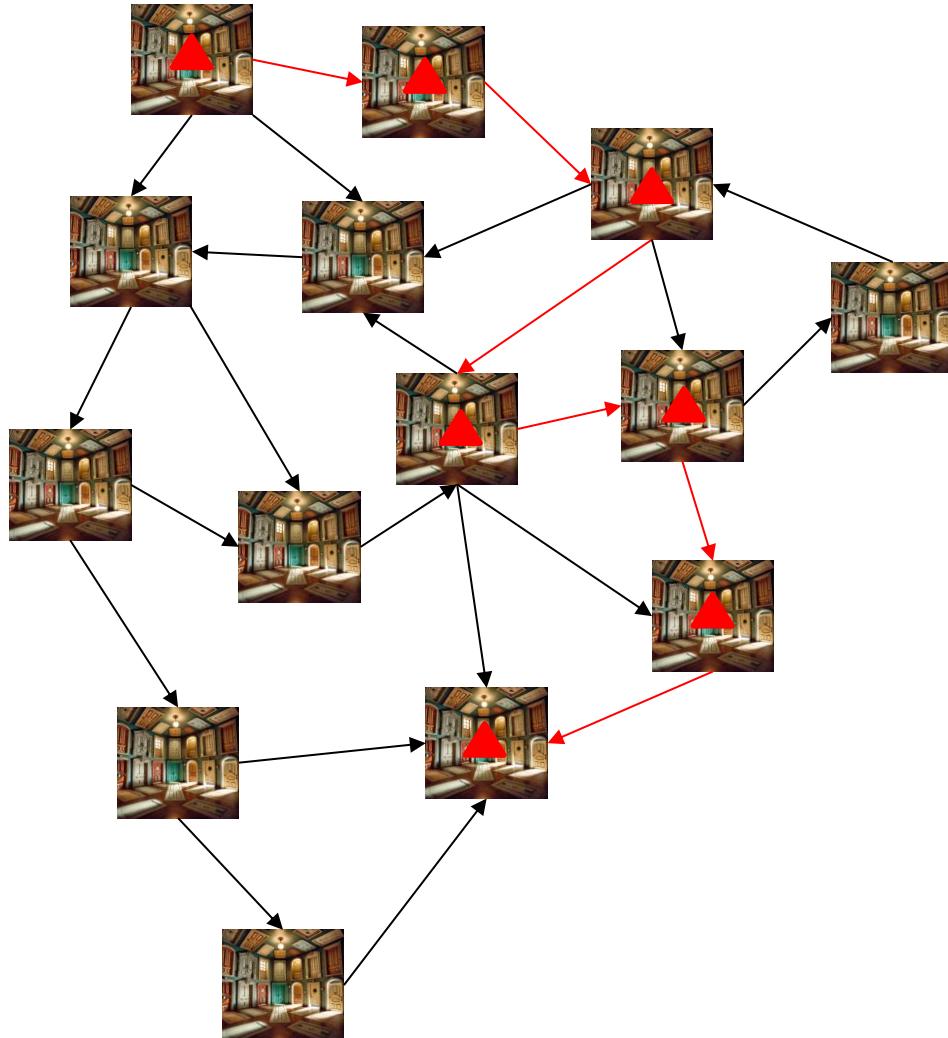
- Betrachten wir ein Beispiel mit

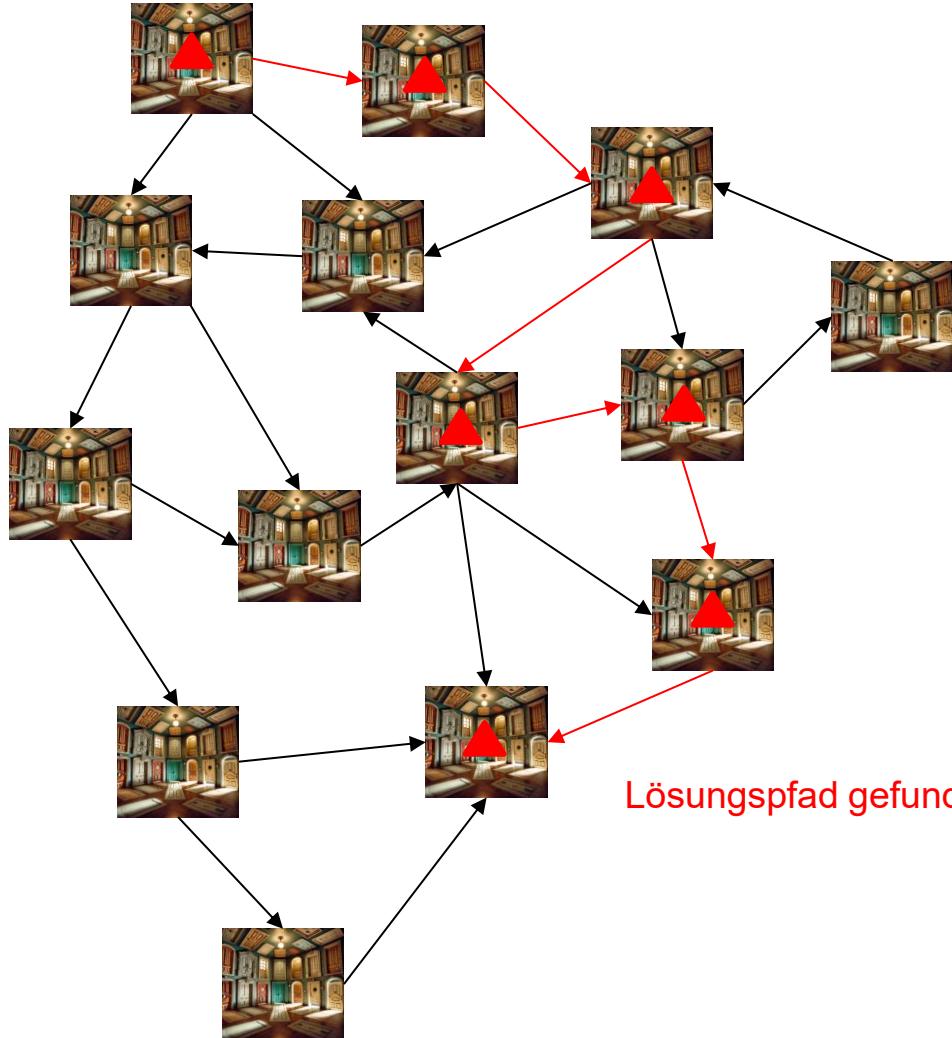


nicht visited



visited





Wieso funktioniert das?

- Betrachten wir ein Beispiel mit



nicht visited



visited

Lösungspfad gefunden!

Wieso funktioniert das?

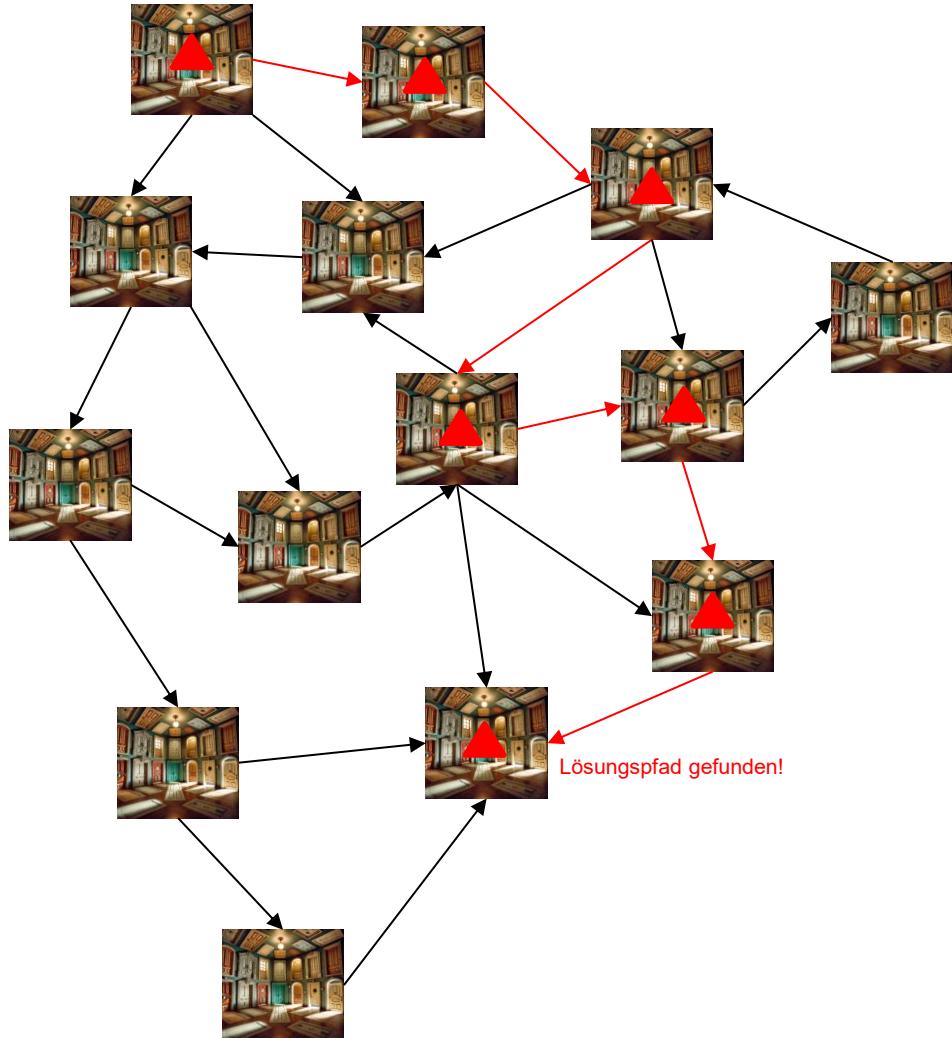
- Betrachten wir ein Beispiel mit

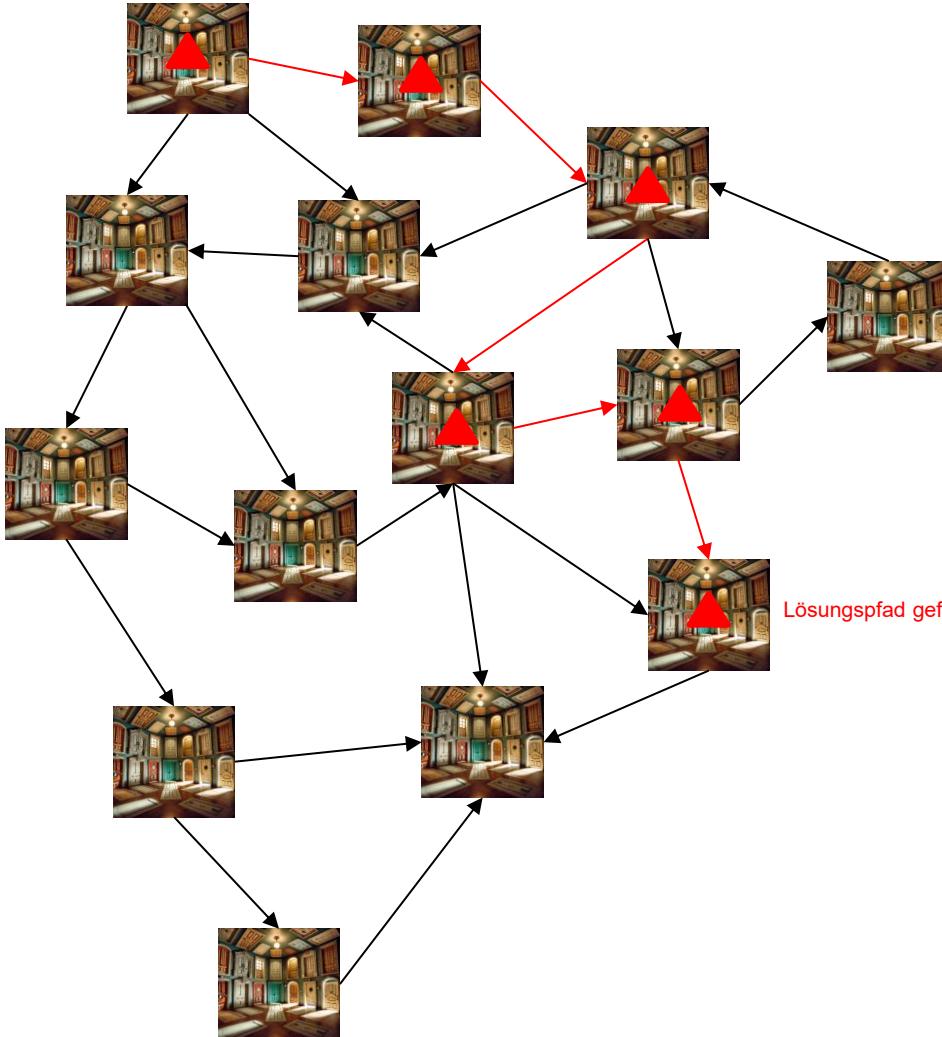


nicht visited



visited





Wieso funktioniert das?

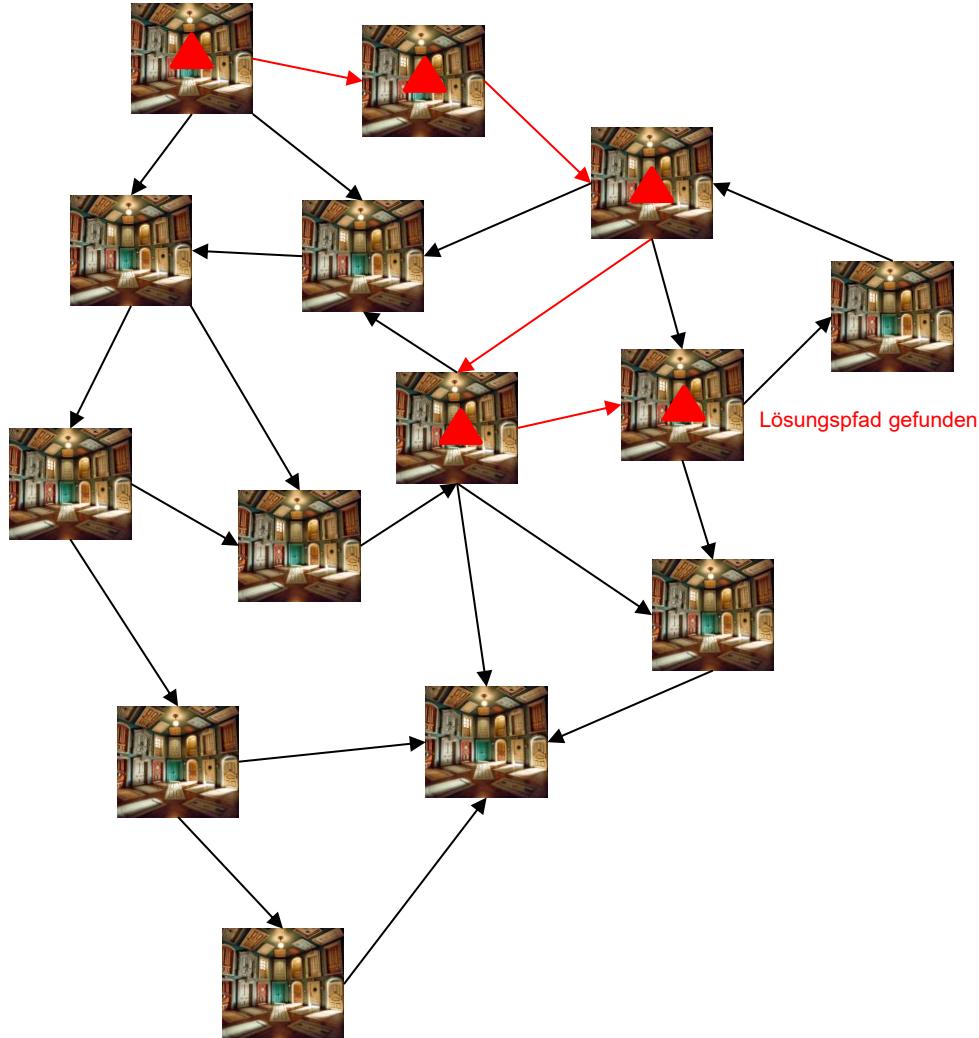
- Betrachten wir ein Beispiel mit



nicht visited



visited



Wieso funktioniert das?

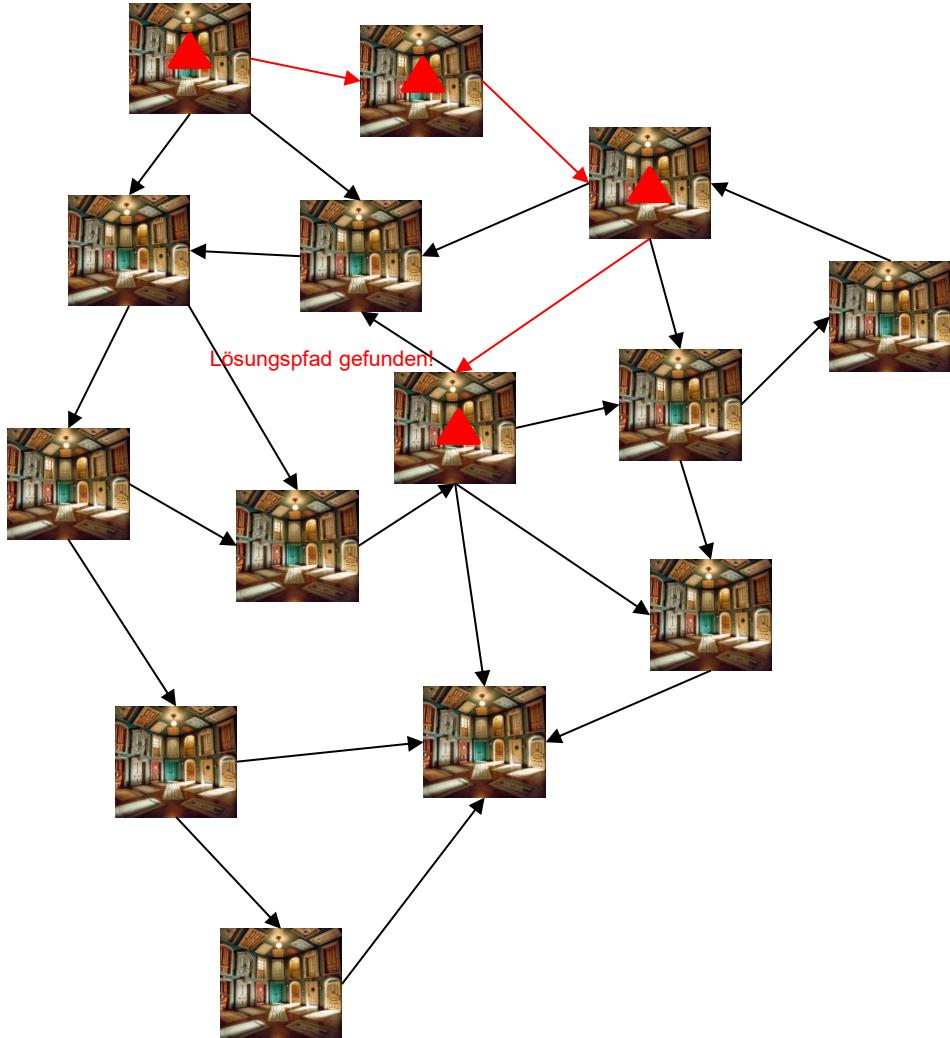
- Betrachten wir ein Beispiel mit



nicht visited



visited



Wieso funktioniert das?

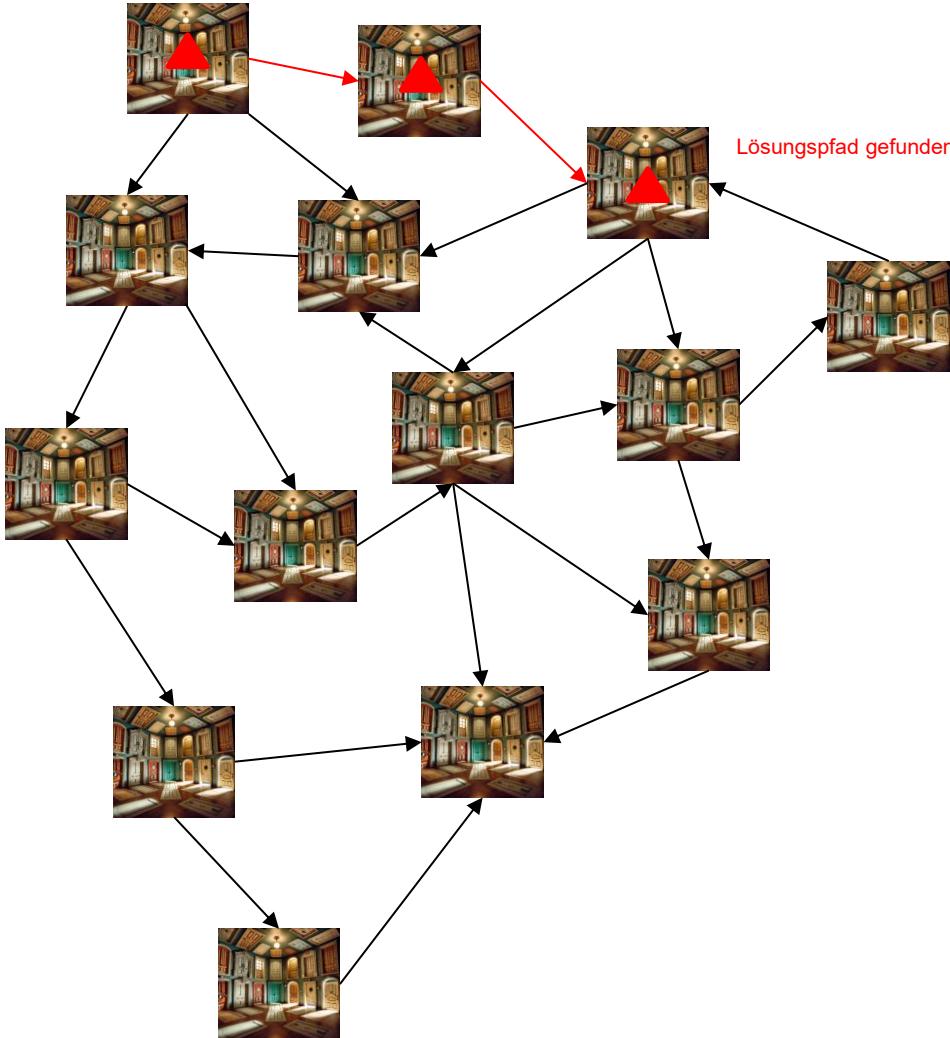
- Betrachten wir ein Beispiel mit



nicht visited



visited



Wieso funktioniert das?

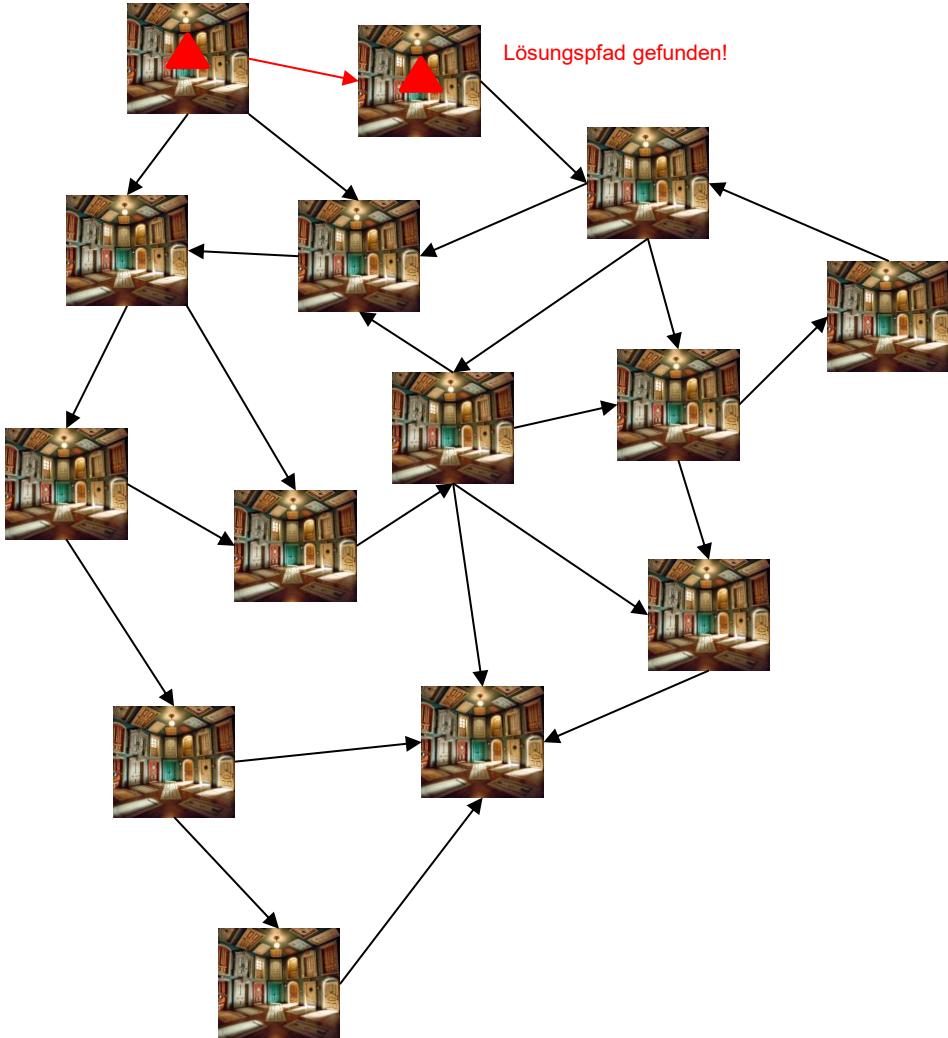
- Betrachten wir ein Beispiel mit



nicht visited



visited



Wieso funktioniert das?

- Betrachten wir ein Beispiel mit



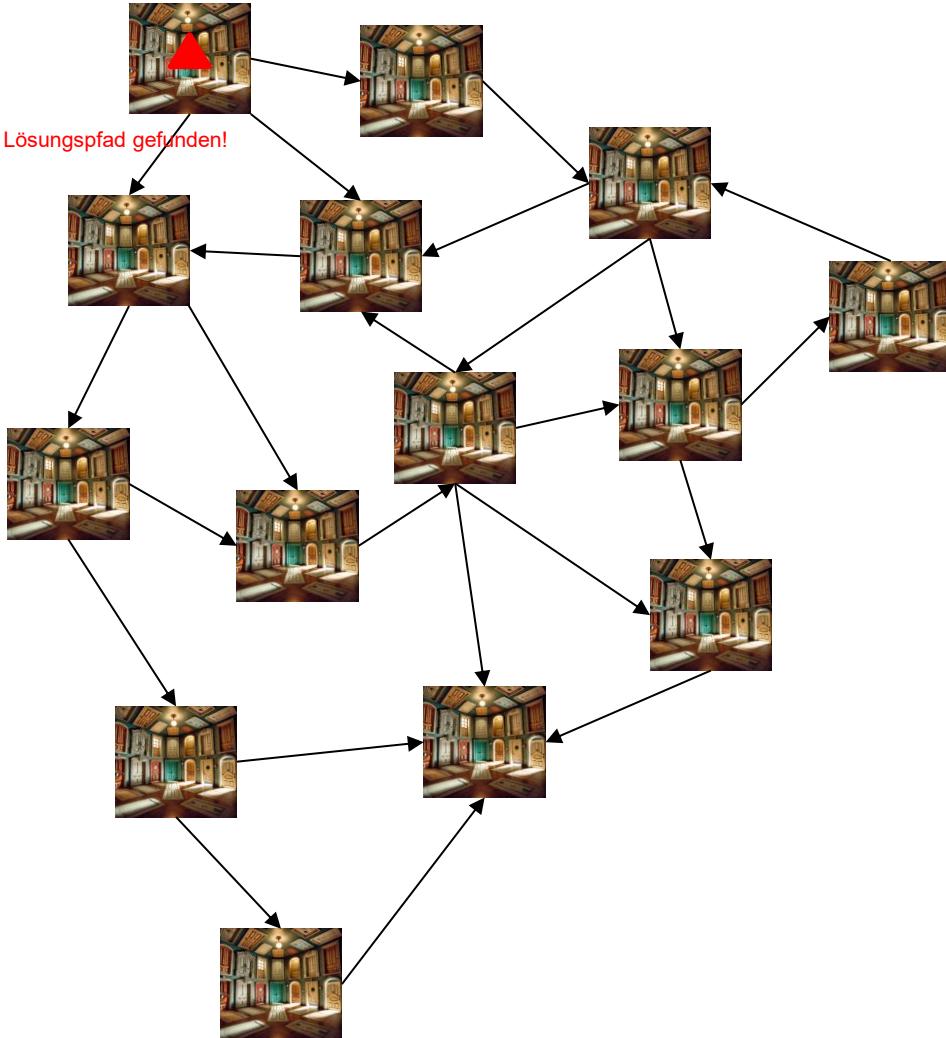
nicht visited



visited

Wieso funktioniert das?

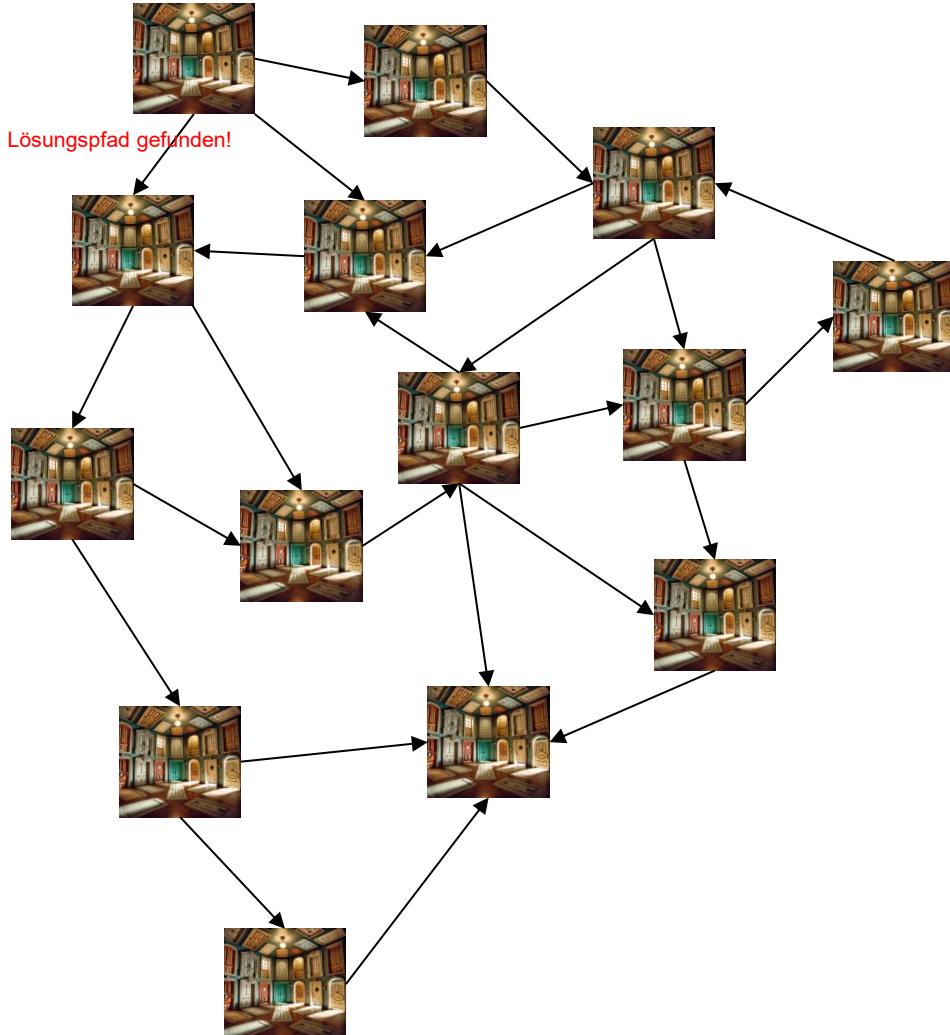
- Betrachten wir ein Beispiel mit



nicht visited



visited



Wieso funktioniert das?

- Betrachten wir ein Beispiel mit



nicht visited



visitec

EProg Übungsstunde Struktur



Enums

Kontext: Mögliches Spiel

- Player haben
 - Namen – beliebig
 - Rolle – «honest» oder «trickster»
 - Energilevel – steigt/fällt während des Spiels
 - Änderung hängt (auch) von Rolle ab
- Game verwaltet alle Spieler in Player[] players
- Frage: Wie Spieler-Rollen umsetzen?

```
public class Player {  
    private ??? name;  
    private ??? role;  
    private int energy;  
    ...  
}
```

Erste Version Player und Game

```
public class Player {  
    private String name;  
    private String role;  
    private int energy;  
  
    ...  
    public void energize(int value) {  
        energy += value;  
    }  
}
```

Rolle als Strings
modelliert – gute Idee?

```
public class Game {  
    private Player[] players;  
    private Random random;  
  
    ...  
  
    public void energizeAll() {  
        for (int i = 0; i < players.length; i++) {  
            Player player = players[i];  
            if (player.role.equals("HONEST")) {  
                player.energize(1);  
            } else if (player.role.equals("TRICKSTER")) {  
                player.energize(random.nextInt(-4, 5));  
            }  
        }  
    }  
}
```

Besser: Mit Enums

```
public enum Role {  
    HONEST,  
    TRICKSTER,  
    SOCERER,  
}
```

```
public class Player {  
    private String name;  
    private Role role;  
    private int energy;  
    ...  
}
```

Vorteile?

```
public class Game {  
    private Player[] players;  
    private Random random;  
    ...  
  
    public void energizeAll() {  
        for (int i = 0; i < players.length; i++) {  
            Player player = players[i];  
            if (player.role == Role.HONEST) {  
                player.energize(1);  
            } else if (player.role == Role.TRICKSTER) {  
                player.energize(random.nextInt(-4, 5));  
            }  
        }  
    }  
}
```

Loop - Invarianten

Wir wollen das folgende Hoare Triple beweisen:

```
{ Precondition }  
  while ( Condition ) { Body };  
{ Postcondition }
```

Dies können wir tun, falls eine Invariante existiert, für welche Folgendes gilt:

1. Precondition \Rightarrow Invariante
2. { Condition \wedge Invariante }
 Body;
 { Invariante } ist ein valides Tripel.
3. \neg Condition \wedge Invariante \Rightarrow Postcondition



Wir wollen das folgende Hoare Triple beweisen:

```
{ Precondition }  
Codeblock1  
while ( Condition ) { Body };  
Codeblock2  
{ Postcondition }
```

Dies können wir tun, falls eine Invariante existiert, für welche folgendes gilt:

1. { Precondition } Codeblock1; { Invariante } ist ein valides Tripel.
2. { Condition \wedge Invariante }
Body;
{ Invariante } ist ein valides Tripel.
3. { \neg Condition \wedge Invariante } Codeblock2; { Postcondition } ist ein valides Tripel.

Vorbesprechung

Aufgabe 1: Loop- Invariante

Gegeben ist eine Postcondition für das folgende Programm

```
public int compute(String s, char c) {  
    // Precondition s != null  
    int x;  
    int n;  
  
    x = 0;  
    n = 0;  
  
    // Loop Invariante:  
    while (x < s.length()) {  
        if (s.charAt(x) == c) {  
            n = n + 1;  
        }  
        x = x + 1;  
    }  
  
    // Postcondition: count(s, c) == n  
    return n;  
}
```

Die Methode `count(String s, char c)` gibt zurück wie oft der Character `c` im String `s` vorkommt. Schreiben Sie die Loop Invariante in die Datei "LoopInvariante.txt". **Tipp:** Benutzen Sie die `substring` Methode.

Aufgabe 2: Linked List

Bisher haben Sie Arrays verwendet, wenn Sie mit einer grösseren Anzahl von Werten gearbeitet haben. Ein Nachteil von Arrays ist, dass die Grösse beim Erstellen des Arrays festgelegt werden muss und danach nicht mehr verändert werden kann. In dieser Aufgabe implementieren Sie selbst eine Datenstruktur, bei welcher die Grösse im Vornherein nicht bestimmt ist und welche jederzeit wachsen und schrumpfen kann: eine *linked list* oder *verkettete Liste*.

Eine verkettete Liste besteht aus mehreren Objekten, welche Referenzen zueinander haben. Für diese Aufgabe besteht jede Liste aus einem “Listen-Objekt” der Klasse `LinkedList`, welches die gesamte Liste repräsentiert, und aus mehreren “Knoten-Objekten” der Klasse `IntNode`, eines für jeden Wert in der Liste. Die Liste heisst “verkettet”, weil jedes Knoten-Objekt ein Feld mit einer Referenz zum nächsten Knoten in der Liste enthält. Das `LinkedList`-Objekt schliesslich enthält eine Referenz zum ersten und zum letzten Knoten und hat außerdem ein Feld für die Länge der Liste.

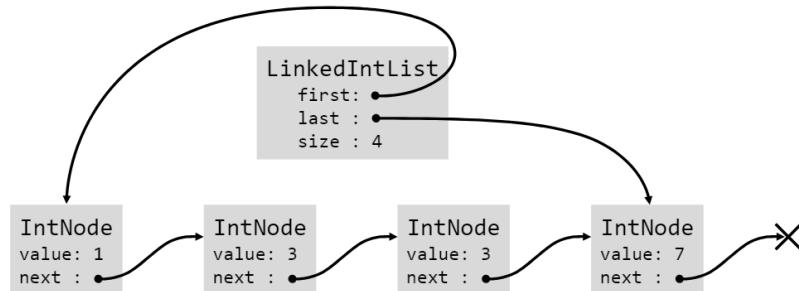


Abbildung 1: Verkettete Liste mit Werten 1, 3, 3, 7.

Aufgabe 2: Linked List

Name	Parameter	Rückg.-Typ	Beschreibung
addLast	int value	void	fügt einen Wert am Ende der Liste ein
addFirst	int value	void	fügt einen Wert am Anfang der Liste ein
removeFirst		int	entfernt den ersten Wert und gibt ihn zurück
removeLast		int	entfernt den letzten Wert und gibt ihn zurück
clear		void	entfernt alle Wert in der Liste
isEmpty		boolean	gibt zurück, ob die Liste leer ist
get	int index	int	gibt den Wert an der Stelle index zurück
set	int index, int value	void	ersetzt den Wert an der Stelle index mit value
getSize		int	gibt zurück, wie viele Werte die Liste enthält

Einige dieser Methoden dürfen unter gewissen Bedingungen nicht aufgerufen werden. Zum Beispiel darf `removeFirst()` nicht aufgerufen werden, wenn die Liste leer ist, oder `get()` darf nicht aufgerufen werden, wenn der gegebene Index grösser oder gleich der aktuellen Länge der Liste ist. In solchen Situationen soll sich Ihr Programm mit einer Fehlermeldung beenden. Verwenden Sie folgendes Code-Stück dafür:

```
if(condition) {  
    Errors.error(message);  
}
```

Ersetzen Sie `condition` mit der Bedingung, unter welcher das Programm beendet werden soll, und `message` mit einer hilfreichen Fehlermeldung. Die `Errors`-Klasse befindet sich bereits in Ihrem Projekt, aber Sie brauchen sie im Moment nicht zu verstehen.

Aufgabe 3: Executable Graph

In dieser Aufgabe verwenden wir gerichtete azyklische Graphen, um Programme zu repräsentieren. Der Programmzustand ist dabei immer durch ein Tupel $(sum, counter)$ gegeben, wobei sum und $counter$ ganze Zahlen sind. Programmzustände werden durch `ProgramState`-Objekte modelliert, wobei `ProgramState.getSum()` (bzw. `ProgramState.getCounter()`) dem ersten Element (bzw. dem zweiten Element) des Tupels entspricht.

Eine Ausführung des Programms manipuliert den Programmzustand und das Resultat eines Programms ist gegeben durch den erreichten Programmzustand, nachdem alle Operationen im Programm ausgeführt wurden. Programme können nichtdeterministisch sein: Das heisst, für ein einzelnes Programm kann es für den gleichen Startzustand mehrere Programmausführungen geben, welche zu unterschiedlichen Resultaten führen.

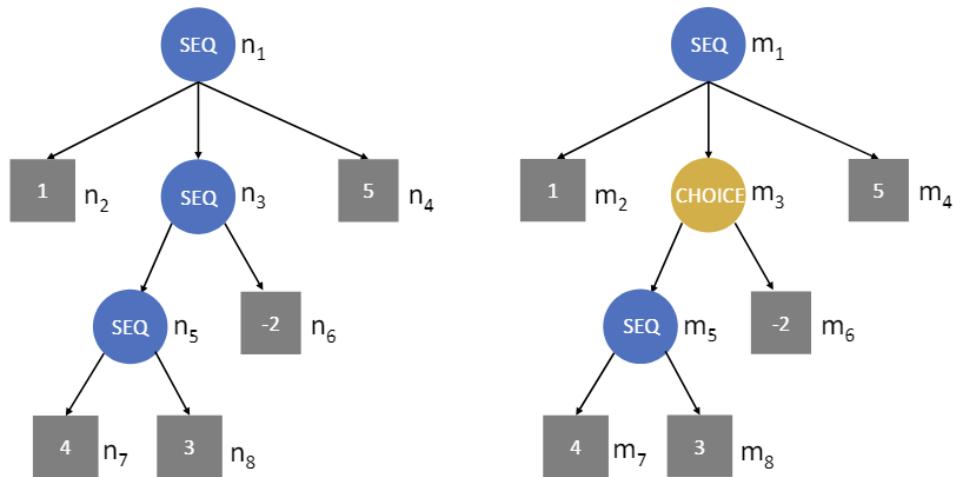
Knoten in Graphen werden durch `Node`-Objekte modelliert. `Node.getSubnodes()` gibt die Kinderknoten als ein Array zurück (m ist genau dann ein Kinderknoten von n , wenn es eine ausgehende gerichtete Kante von n zu m gibt). Wir unterscheiden drei Arten von Knoten, wobei die Methode `Node.getType()` die Knotenart als `String` zurückgibt. Um ein Programm, welches durch den Knoten n repräsentiert wird, auszuführen, muss man den "Knoten n ausführen". Wir beschreiben nun die drei Knotenarten und jeweils die Ausführung der Knoten:

Aufgabe 3: Executable Graph

1. Additionsknoten (`Node.getType()` ist "ADD"): Solche Knoten besitzen einen Additionswert a gegeben durch `Node.getValue()` (eine ganze Zahl) und bei der Ausführung dieses Knotens wird der Programmzustand von $(sum, counter)$ zu $(sum + a, counter + 1)$ aktualisiert. Die Kinderknoten von solchen Knoten werden bei der Ausführung ignoriert.
2. Sequenzknoten (`Node.getType()` ist "SEQ"): Bei der Ausführung eines Sequenzknoten n werden die Kinderknoten von n nacheinander ausgeführt. Die Reihenfolge in welcher die Kinderknoten ausgeführt werden spielt keine Rolle, da der erreichte Programmzustand für jede Reihenfolge gleich ist. `Node.getValue()` ist irrelevant.
3. Auswahlknoten (`Node.getType()` ist "CHOICE"): Bei der Ausführung eines Auswahlknoten n wird ein beliebiger Kinderknoten von n ausgewählt und ausgeführt. `Node.getValue()` ist irrelevant. Diese Knoten führen zu Nichtdeterminismus.

Sie dürfen davon ausgehen, dass Sequenz- und Auswahlknoten immer mindestens einen Kinderknoten haben, und dass es zwischen zwei Knoten immer höchstens einen Pfad gibt. Die folgende Abbildung zeigt zwei Beispielgraphen, wobei Knoten mit der Beschriftung "SEQ" (bzw. "CHOICE") Sequenzknoten (bzw. Auswahlknoten) entsprechen und die Zahlen in Additionsknoten den Additionswerten entsprechen.

Aufgabe 3: Executable Graph



Aufgabe 4: Energiespiel

In dieser Aufgabe üben Sie den Umgang mit Enums. Dafür haben Sie einen Ordner EnergieSpield mit drei Klassen GameApp, Game und Player, sowie ein Enum Character. Diese sind bereits so implementiert, dass alles funktioniert. Die Klasse Player hat jedoch ein Feld character von Typ String. Java lässt also zu, dass in diesem Feld ein beliebiger String abgespeichert werden kann. Das Spiel hat aber eigentlich nur genau drei Möglichkeiten: HONEST, TRICKSTER oder SORCEROR. Das Enum Character mit diesen drei Optionen existiert bereits. Ändern Sie den Typ des Feldes zu Character und passen Sie den Code in allen drei Klassen so an, dass die Charakter-Logik überall den Typ Character statt String verwendet.

Aufgabe 5: Timed Bonus

Die Bonusaufgabe für diese Übung wird erst am Dienstag Abend der Folgewoche (also am 18.11.) um 17:00 Uhr publiziert und Sie haben dann 2 Stunden Zeit, diese Aufgabe zu lösen. Der Abgabetermin für die anderen Aufgaben ist wie gewohnt am Dienstag Abend um 23:59. Bitte planen Sie Ihre Zeit entsprechend. Checken Sie mit IntelliJ, wie bisher, die neue Übungs-Vorlage aus. Importieren Sie das IntelliJ-Projekt wie bisher.

Nachbesprechung

Aufgabe 1: Close Neighbors

Schreiben Sie ein Programm, welches für eine sortierte Folge X von int-Werten (x_1, x_2, \dots, x_n) und einen int-Wert key die drei unterschiedlichen Elemente x_a , x_b und x_c aus X zurückgibt, die dem Wert key am nächsten sind. Für x_a , x_b und x_c muss gelten, dass $|\text{key} - x_a| \leq |\text{key} - x_b| \leq |\text{key} - x_c| \leq |\text{key} - x_i|$ für alle $i \neq a, b, c$ und dass $x_a \neq x_b \neq x_c \neq x_a$. Wenn die drei Werte nicht eindeutig bestimmt sind, dann ist jede Lösung zugelassen, die die obige Bedingung erfüllt.

Beispiele:

Die nächsten Nachbarn für $\text{key} == 5$ in $(1, 4, 5, 7, 9, 10)$ sind $5, 4, 7$.

Die nächsten Nachbarn für $\text{key} == 5$ in $(1, 4, 5, 6, 9, 10)$ sind $5, 4, 6$ oder $5, 6, 4$.

Die nächsten Nachbarn für $\text{key} == 10$ in $(1, 4, 5, 6, 9, 10)$ sind $10, 9, 6$.

Implementieren Sie die Berechnung in der Methode `int[] neighbor(int[] sequence, int key)`, welche sich in der Klasse `Neighbor` befindet. Die Deklaration der Methode ist bereits vorgegeben. Sie können davon ausgehen, dass das Argument `sequence` nicht null ist, sortiert ist, nur unterschiedliche Elemente enthält, und mindestens drei Elemente enthält. Denken Sie daran, dass der Wert `key` nicht unbedingt in der Folge X auftritt. Sie dürfen das Eingabearray `input` nicht ändern.

In der `main` Methode der Klasse `Neighbor` finden Sie die oberen Beispiele als kleine Tests, welche Beispiel-Aufrufe zur `neighbor`-Methode machen und welche Sie als Grundlage für weitere Tests verwenden können. In der Datei `NeighborTest.java` geben wir die gleichen Tests zusätzlich auch als JUnit Test zur Verfügung. Sie können diese ebenfalls nach belieben ändern. Es wird *nicht* erwartet, dass Sie für diese Aufgabe den JUnit Test verwenden.

Aufgabe 2: Loop- Invariante

1. Gegeben sind die Precondition und Postcondition für das folgende Programm

```
public int compute(int n) {  
    // Precondition:  n >= 0  
    int x;  
    int res;  
  
    x = 0;  
    res = x;  
  
    // Loop Invariante:  
    while (x <= n) {  
        res = res + x;  
        x = x + 1;  
    }  
    // Postcondition:  res == ((n + 1) * n) / 2  
    return res;  
}
```

Schreiben Sie die Loop Invariante in die Datei "LoopInvariante.txt".

Aufgabe 2: Loop- Invariante

2. Gegeben sind die Precondition und Postcondition für das folgende Programm.

```
public int compute(int a, int b) {  
    // Precondition: a >= 0  
    int x;  
    int res;  
  
    x = 0;  
    res = b;  
  
    // Loop Invariante:  
    while (x < a) {  
        res = res - 1;  
        x = x + 1;  
    }  
    // Postcondition: res == b - a  
    return res;  
}
```

Schreiben Sie die Loop Invariante in die Datei "LoopInvariante.txt".

Aufgabe 3: Bills

In dieser Aufgabe sollen Sie einen Teil des Systems implementieren, das für den lokalen StromverSORGER die Rechnungen erstellt.

Vervollständigen Sie die `process`-Methode in der Klasse `Bills`. Die Methode hat zwei Argumente: einen `Scanner`, von dem Sie den Inhalt der Eingabedatei lesen sollen, und einen `PrintStream`, in welchen Sie die unten beschriebenen Informationen schreiben.

Ihr Programm muss nur korrekt formatierte Eingabedateien unterstützen. Ein Beispiel einer solchen Datei finden Sie im Projekt unter dem Namen "Data.txt". Exceptions im Zusammenhang mit Ein- und Ausgabe können Sie ignorieren.

Eine valide Eingabedatei enthält Zeilen, die entweder einen Tarif oder den Stromverbrauch eines Kunden beschreiben. Der Verbrauch eines Kunden ist niemals grösser als 100000 Kilowattstunden.

Eine Tarifbeschreibung hat folgendes Format:

`Tarif n l1 p1 ... ln pn`

Aufgabe 4: Minesweeper (Bonus)

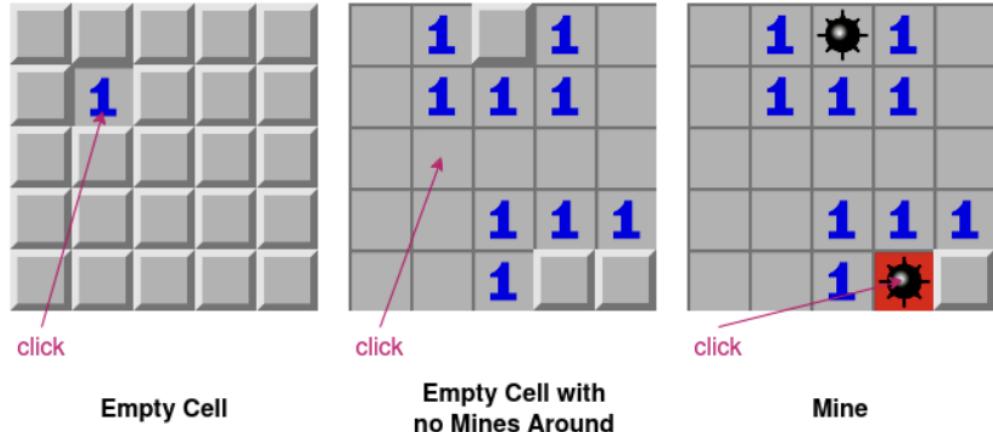


Abbildung 1: Spielbretter nach dem ersten, zweiten und dritten Klick von links nach rechts.

Achtung: Diese Aufgabe gibt Bonuspunkte (siehe "Leistungskontrolle" im www.vvz.ethz.ch). Die Aufgabe muss eigenhändig und alleine gelöst werden. Die Abgabe erfolgt wie gewohnt per Push in Ihr Git-Repository auf dem ETH-Server. Verbindlich ist der letzte Push vor dem Abgabetermin. Auch wenn Sie vor der Deadline committen, aber nach der Deadline pushen, gilt dies als eine zu späte Abgabe. Bitte lesen Sie zusätzlich die [allgemeinen Regeln](#).